

Neue Welten und neue Träume

Von Sanda-San

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Mein Pokemon	2
Kapitel 2: Misty	5
Kapitel 3: 1the Orden	7
Kapitel 4: Mamoria-City	10
Kapitel 5: Die Schwestern	13
Kapitel 6: Pika-Pikachu	16
Kapitel 7: Team: Weiß und Schwarz	19
Kapitel 8: Lavanda City	21
Kapitel 9: Wiedersehen	23
Kapitel 10: Misty´s Traum	25
Kapitel 11: Der Pokemon-Turm	27
Kapitel 12: Das Pokemon Museum	30
Kapitel 13: Safronia City	33
Kapitel 14: Giovanni	36
Kapitel 15: Objekt "Surfen"	41
Kapitel 16: Die Feuer Insel	45
Kapitel 17: Pyro	48
Kapitel 18: Zurück nach Hause	51
Kapitel 19: THE END	53

Kapitel 1: Mein Pokemon

Unsere Geschichte beginnt in Alabaster City. Dort, gab es ein kleines Mädchen. The Julie. Sie lebt zusammen mit ihr Mutter. Ko-ya. Eines Tages mag Julie, Pokemon Trainer werden.

Die Julie! Das Kind einer allein stehender Mutter. Viel Sonnenschein.

In Minuten takt hörte Julie ein Wecker klingeln. In eile stellte sie ihn aus.

Es war früh am Morgen. Julie zog sich um.

Julie ging zum Kleiderschrank. Danach öffnet sie ihn. Es war ein paar Kleider zu sehen.

Julie über zog ihren Körper ein langes gelbes Kleid. Im nächsten Moment zog sich

Julie, kleine gelbe Sandalen

über die Füße an.

Nach Beendigung des anziehen schaute sich Julie sich um. Julie war in einem Zimmer.

In einem Kinderzimmer, nicht größer als ein Foyer.

Unbewusst hatte Julie Geräusche war genommen aus der unteren Etage. Es hörte sich an wie ein Besteckkasten.

Es musste die Mutter gewesen sein. Die gerade am Frühstück machen war.

Julie starrte kurz auf ihren Schreibtisch. Danach einen Blick zum Bett. Julie hatte das

Gefühl gehabt, schnell das Bett zu machen. Es sah schlecht aus. Alles war Fertig. Julie

ging aus dem Kinderzimmer. Und dann eine Holzterre nach unten, in die Küche. Es

war ein schönes Frühstück auf den Tisch. Das Frühstück war aus Brot, Marmelade, ein

glas Milch, Wurst, Käse und frisch gekauften Fisch. Ein Blick durch das Fenster hatte der Mutter verraten, dass Julie am Tisch war.

"Guten Morgen, Julie.", Sagte die Mutter.

Die Mutter lächelte ihr Kind an.

"Guten Morgen, Mutter.", antwortete Julie.

Julie hatte großes Glück. Die Post ist angekommen. Wie jeden Morgen. Dann fiel plötzlich Julie ein, das sie ein Brief erwartet von Professor Eich. Wer war Professor Eich? Er war ein Wissenschaftler. Sein Thema war aktuell Pokemon.

Julie hatte vor drei Wochen, mit Professor Eich darüber gesprochen.

... über die Welt von Pokemon.

Die Welt ist voll davon. Für einen Wissenschaftler war es nicht leicht, alle Pokemon zu untersuchen und zu fangen.

Das ist...

Jetzt, ein Job für unsere Julie. Ein Pokemon- Trainer zu werden. Julie war am Briefkasten. Julie nahm an der Haustür die Briefe auf und ging wieder zurück in die

Küche. Julie setzte sich. Sie sortierte die Briefe. Und dabei fand Julie einen Brief von Professor Eich in der Hand. Julie riss ihn auf. Als sie etwas esst, liste sie sich den Brief in ruhe durch.

Liebe Julie,

Ich habe dir etwas Mitzuteilen. Wir haben vor drei Wochen mit einander gesprochen. Das Thema! Pokemon. Dazu brauch ich dein Hilfe. Hier in meinen Labor habe ich ein Pokemon für dich auf bewahrt. Komme bitte, heute bei mir vorbei. Ich bin zu finden in der von Alabaster City.

Mit freundlichen Gruß, Professor Eich

Julie ließ den Brief fallen. Julie über gab die anderen Briefe ihrer Mutter. Einmal kaute sie noch. Danach war das Frühstück zu Ende.

"Mama... Ich geh zu Professor Eich.", Sprach Julie die Worte aus.

Schnell rannte sie los. Julie machte eine kurze Pause. Sie sah eine Tür und ging hinein. Der Professor war beschäftigt. Er schrieb einen Text. Ungeachtet legte er seinen Stift nieder und ging hinüber zu Julie. Julie betrachtete den Professor. Er trug bloß ein weißen Mantel und schwarze Sandaletten. Julie streckte eine Hand aus. Der Professor auch. Sie schütteln sich die Hände.

"Danke, das du gekommen bist."

Julie lächelt nur.

"Sie haben ... ein Pokemon für mich."

Sprach Julie.

"Ja, hier, Augenblick!"

Mutig gab er ihr eine Zustimmung. Professor Eich und Julie schaute zu einem braunen Holztisch. Da lag auf den Tisch drei kleine Kugeln. Es müssen Pokemon- Bälle sein. Das Gesicht von Julie wurde ernst. Julie griff nach einer Kugel. Die erste Kugel war Leer.

"Nein! Das Pokemon ist bereits vergeben."

Julie schaute traurig, Professor Eich an. Julie öffnete eine weitere Kugel.

"Oh! Wieder Leer.", sagte Professor Eich.

Noch eine Kugel. Noch einmal... öffnete Julie eine Kugel. Wieder Leer!
Es war schrecklich. Es war kein Pokemon für Julie da.

"Julie, Keine Angst. Ich habe noch eins.", sagte Professor Eich mit freundlicher Stimme. Professor Eich griff in seine Tasche. Ein weitere Kugel.

Ohne zu zögern übergab Professor Eich die Kugel ihr.

"Hier!", sagte er.

"Toll!", Antwortete Julie.

Julie öffnete die Kugel. Ein Pokemon tritt aus. Es war klein und es sah gelb aus.

"Wie süß, ein Pichu."

Julie wollte es in den Armen nehmen.

Pichu hatte eine laute Stimme.

"PICHU!", brüllte es.

Julie und Professor Eich bekommen einen Donner schock ab. Julie bedanke sich bei Professor Eich. Danach ging Julie erstmal wieder nach Hause. Mit ihren neuen Pokemon. Julie freute sich sehr. Als Julie zu Hause angekommen war ging sie gleich unter die Dusche und danach ins Bett. In Wahrheit, ging die Reise erst am nächsten Tag Los.

So, beginnt Julie ein neues Abenteuer!

Kapitel 2: Misty

Was ist bis lang passiert?

Julie hatte eine Einladung von Professor Eich bekommen. Das war Julie´s erster Tag. Julie ist der Ansicht, der Herausforderung gewachsen zu sein. Ein Pokemon-Trainer zu werden und bis es in die Pokemon- Liga zu schaffen. Somit, geht unsere Geschichte... mit einem neuen Tag weiter.

Es war allerhöchste Zeit! Aufzustehen und sich anzuziehen. Jetzt, wo Julie ein Pokemon hatte, konnte sie sich auf die Reise begeben. Dunkel und still. Das Zimmer musste erleuchtet werden. Pichu lag neben dem Bett von Julie, in einem kleinem Korb. Nachdem Licht an, zog sich Julie an. Julie zog sich ein gelbes Kleid über ihren dünnen Oberkörper. Als Schuhe trug sie wieder Sandaletten über die Füße an. Julia hatte eine weile gebraucht um sich anzuziehen. Dan nach weckte sie Pich und ging nach unten. Die Mutter hatte wieder das Frühstück gemacht. Schweigend essen sie das Frühstück auf. Nachdem essen blieb Julie keine Wahl. Einmal mit ihrer Mutter zu sprechen.

"Mutter! Ich möchte auf Reisen gehen."

Julie schaute Ernst.

"Ich weiß... Ich möchte dir etwas mitgeben."

Die Mutter holte eine Tasche herbei.

"Hier, deine Reisetasche nicht vergessen, Liebling."

Die Mutter übergab die Reisetasche.

"Danke, Mutter.", Julie war gerührt.

Eine kleine Umarmung folgte zugleich. Danach ging Julie zu Professor. Und dort holte sie sich noch etwas ab. Ein Pokemon- Decks und Pokemon- Bälle. Mit Wonne kam Julie, an Professor Eich Labor an. Dort übergab Professor Eich die Sachen völlig ahnungslos, der Julie in die Hände. Die Reise kann beginnen. Julien begann auf Route 1. An diesem Ort war nur Wald zu erkennen. Es gab zu viel Wald, worüber man Pokemon fangen konnte. Dieser Ort war gut um ein Taubsi zu fangen. Taubsi war ein Flug und Boden Pokemon. Julie hatte ein besonderes Glück. Sie sah eins. Eine erste Aufgabe für Pichu. Auge um Auge. Der erste Kampf. Um es zu schwächen, setzte Pichu Donner ein. Taubsi wurde getroffen. Julie hatte Glück. Sie fing es auf. Julie hatte ein neues Pokemon in der Tasche. Lange ging die Route 1. Julie dachte gerade ein Nachlager aufzuschlagen, bis zum nächsten Morgen. Es wurde langsam Nacht. Julie mache Feuer. Julie zog ein Schlafanzug aus der Reisetasche heraus. Und dann machten sie sich zum schlafen bereit. Die Nacht war kurz. Die Vögel zwitschern. Es war Morgen.

Julie erwachte, aus dem Schlafsack auf. Alles auf einmal! Räumte Julie auf. Julie ging weiter durch den Wald.

Es ist schön, ein großer Teich war erhaschen. Dort saß ein Mädchen mit Angel-Routen. Das Mädchen hatte orange Haare und hell blaue Augen. Wer sie wohl war? Julie traute sich mit dem Mädchen zu sprechen.

"Hallo!"

Sagte Julie.

"Hallo! Wer bist du?"

Fragte das Mädchen sanft.

"Ich bin, Julie... und du?"

Fragte Julie fröhlich.

"Ich bin, Misty. Freut mich sehr dich zu treffen."

Und Misty schaute fröhlich in die Augen.

"Was machst du, hier?"

Julie holte kurz tief Luft.

"Ich Angel hier. Das ist mein Hobby."

Ihre Stimme klang aufmuntern. Der Teich wirkte friedlich.

Die Sonne strahlte hell. Es gab viel zu reden.

"Wollen wir zusammen gehen?"

Julien lockte sie an.

"Nein, danke.", sagte Misty.

Der Kontakt war abgesprochen. Als Julie, unerwartet ging, kam doch Misty hinter her. Julie war froh eine neue Freundin gewonnen zu haben. Und nun ging die Reise weiter, nach Vertania- City.

Kapitel 3: 1the Orden

Was bisher geschah...

Julie hatte inzwischen zwei neue Pokemon gefangen und Auf der Reise hatte Julie eine neue Freundin gewonnen.

Nun machte sich Julie und Misty sich auf den Weg nach Vertania City.

Dort will Julie einen Orden für die Pokemon Weltmeisterschaft gewinnen.

Julie und Misty ging in Richtung Vertania City. Rund um die Uhr, ging sie weiter. Julie erkannte langsam den Waldrand. Mit ein paar Schritten kam sie in die Stadt. Weiter geht es, zu einem Gras Feld. An der Stadt lag weitere schöne große Gras Felder. Sie haben wenig Zeit.

„Hey!“, sagte sie.

„Was ist?“, fragte Julie zurück.

Misty zeigte auf ein kleines Pokemon unter einem Grasfleck.

„Das ist Nidoran. Es ist gutes Pokemon gegen Stein.“, sagte Misty zu Julie streng.

„Und?“

Fragte Julie.

„Mann! Dein erster Arena Leiter ist ein Pokemon-Trainer von Typ Stein.

Ich weiß es.

Ich bin ihn bereits einmal begegnet.“

Und holt kurz Luft: „Stein Pokemon sind sehr stark. Ein Kampf, Pflanze oder ein Wasser Pokemon ist stark genug gegen ein Stein Pokemon anzukommen.“

Endete Misty ihr Satz.

„Ok. Dann hol ich mir eins.“

Und Julie griff nach einem Pokemon- Ball.

„Pokemon Ball, los!“, und Julie warf den Ball.

Julie schickte in den Kampf, Weberak. Sie setzte Stachel ein. Das war wohl nichts. Nidoran setzte Doppel- kick ein.

Weberak fiel etwas zurück. Im nächsten Schritt, setzte Julie Faden- Schuss ein. Nidoran wurde in weiße Wolle eingewickelt.

Es ist gelähmt. Noch einmal Stachel! Julie griff zum Pokemon- Ball. Sie wirft ihn.

Bing, Bing.

Nidoran war gefangen...

„Hurra! Ein neues Pokemon.“, freute sich Julie.

„Lass uns weiter gehen.“, meinte Misty.

Unfassbar wie klein war gewesen Vertania City. Sie haben nicht viel Zeit. Geh in ein Pokemon Center. MEs ging langsam zu im Pokemon Center. Julie und Misty waren nicht allein. Vertania City verfügte über reichlich Geschäfte und ein schönes Gestein Museum. Davon wollte sich Julie nicht ablenken lassen. Gegend Mittag ging Misty und

Julie in die Arena.

Kein langer Weg. Sie waren angekommen in der Arena. Die Arena lag im Westen der Stadt. Es war ein großes Haus. Eine Lagerhalle. Sie ging rein.

„Wow!“, Julie war erstaunt.

Misty leider nicht. Julie und Misty ging um einen Arena Kampfplatz. Um den Arena Kampfplatz war eine weitere Tür aus Stahl. Misty griff nachdem Türkknopf. Schob ihn auf. Plötzlich stand Misty und Julie in einem Wohnhaus. Eine Wohnung.

Ein großes Zimmer. Dachten sich die Beiden, unmöglich. Der Raum war viel zu groß für eine Wohnung. An einem Tisch saß ein dunkel haariger Mann. Er war beschäftigt.

„Hallo!“, sagte Misty.

„Ich bin Misty von Mamoria Ciy.“

Machte eine fröhliche Haltung dabei.

„Hm!“, dachte sich Julie.

„Muss... eine Notlüge sein.“, Julie machte keine Anmerkungen.

Der Mann hörte auf mit arbeiten und drehte sich um.

„Hallo Misty... lange nicht gesehen.“, sagte der Mann fröhlich.

„Ja sicher!“, und zuckte mit ihr Schultern.

„Was wollt ihr?“

Fragte der Mann in dunklen Haaren.

„Julie ist hier... um gegen dich zu Kämpfen Rocko.“, meinte Misty.

„Ah, ok.“

Faste sich in die Haare.

„Nehmen wir gleich mal Platz in der Arena ein. Ich links und du Rechts. Die Misty könnte Kampfrichter sein.“, Erklärte Roko.

„OK.“, sagte Mist.[71]

Schnell ging sie in die Halle zurück. Als Julie zur Seite ging, erschien ein großes Feld. Das Duell kann beginnen. Julie und Roko nahm ihre Position ein.

„Los geht's!“, Misty schwing die Hand nach oben in die Luft.[71]

Rocko rief ein Stein Pokemon in die erste Runde ein.

Julie nahm schnell ihr Pokemon- Decks zur Hand.

Das Pokemon ist Kleinstein. Ist zwar klein aber dennoch sehr stark gegen Donner-Pokemon oder gegen Boden-Pokemon.

Julie zog dies Pokemon Decks zurück. Danach rief Julie Pichu in den Kampf. Rocko setzte Faust Attacke ein.

Mini- Pichu hatte keine Chance gegen Kleinstein.

Nächste Runde.

Julie hat nur noch eine Runde. Dann ach ist sie draußen. Als zweiten Pokemon rief Julie Nidoran in den Kampf.

Rocko setzte nochmal einen Faustschlag ein. Nidoran konnte ausweichen. Julie setzte Doppelkick ein. Das Kleinstein hatte keine Möglichkeit zu gewinnen. Es ist

unentschieden.

Eins zu eins.

In der zweiten Runde, setzte Rocko ein ziemlich großes Gestein Pokemon ein. Schnell griff Julie nach dem Pokemon- Decks.

Das ist Onix. Ein kräftiges Pokemon. Durch seinen langen Körper kann er seine Gegner umwickeln. Julie steckte ihre Pokemon Decks zurück. Julie gibt nicht auf.

Neue Runde.

Onix gräbte sich ein. Julie und Nidoran können nicht sehen aus welchem Loch, Onix kommt. Julie setzte Sprung ein.

Das war ein Fehlschlag. In den Augenblick kam Onix aus dem Boden. Onix umwickelte Nidoran. Nidoran hatte keine Möglichkeit zu entkommen. Nidoran war K.O. Julie hatte nur noch eine Möglichkeit. Weberak. Julie musste Weberak nehmen. Julie rief Weberak. Weberak war schnell auf dem Boden. Onix jedoch war riesig. Julie musste sich etwas einfallen lassen um dennoch den Kampf zu gewinnen. Plötzlich fiel Julie ein Angriff ein.

„Das könnte klappen. Rasier Blatt.“

Und blickte auf Weberak. Julie biss die Zähne zusammen und versuchte es gegen Onix. Rocko setze Klammer ein.

Fehlschlag. Weberak war schnell auf acht Beinen. Julie meinte das Weberak auf einen Felsen springen sollte.

Dann holte Julie zum Final Schlag aus.

„Rasier-Blatt!“, und wie erwartet schlug Weberak Onix mit vielen kleine grünen Blätter an.

Onix hatte keine Chance weiter zu Kämpfen. Es war aus. Julie hat gewonnen. Sie ein Stück weiter. Julie lief zu Rocko um sich ihr Orden entgegen zunehmen.

„Er ist Wunderschön.“, sagte Julie und spielte sich in im Orden wieder.

Julie und Misty schüttelt noch einmal die Hände.

Sie verließen die Arena.

Plötzlich kam Rocko nochmal aus der Arena.

„Du hast dein Preisgeld vergessen.“, sagte Rocke freundlicher Stimme.

„Oh. Wusste ich nicht. Vielen Dank“

Julie griff sich in die Haare.

Weiter geht die Reise von Julie und Misty. Lasst euch überraschen wie die Geschichte weiter gehen wird.

Kapitel 4: Mamoria-City

Was bisher geschah...

Die Julie und Misty haben sich auf dem Weg gemacht zum Arena Leiter in Vertania- City. In Vertania City forderte Julie zu einem Duell mit Roko auf. Die Julie gewann ihren ersten Kampf. Julie nahm von Roko ihren ersten Orden an. Somit geht die Reise unserer kleinen Freundin weiter. Misty und Julie gehen nach Osten der 1. Straße entlang nach Mamoria City...

Der Junge öffnete ihnen die Haustür. Sie war aus Holz.

„Hallo.“

„Hallo.“

Begrüßte Julie und Misty ihn.

„Wie heißt du?“

Fragte Misty.

„Ich bin, Bill“, Antwortet Bill sanft

„Ein schönes Haus“, sagte Julie.

„Danke. Ich habe es von meinen Eltern geerbt.“

Ich wohne seit meiner Kindheit in dem Haus“, erzählte Bill.

Die Misty schaut sich um.

„Wie kann ich euch helfen?“

Bill ging ein paar Schritte hin und her.

„Ich habe gehört, du beschäftigst mit Pokémon?“, fragte Julie freundlich.

Sein Blick wurde ernster. „Das Stimmt!“

„Kommt mit?“

Bill ging vor raus. Bill schloss eine Falltür auf. Die in einen Keller fuhr. Seine Treppe war nicht lang. Bill warf ein paar blicke durch den Keller. Der Keller wirkte nicht besonders groß. Durch weiß gestrichene Wände wirkte der Raum normal. Im Raum befindet sich zwei große Zylinderförmige Container. Bill versuchte ihn etwas klar zu machen. Es sind Maschinen.

„Häää...-“, rief Julie und Misty.

„Wie soll das funktionieren?“

Fragte Misty auf komischerweise.

„Kommt mit!“

Befahlt Bill.

An einer Wand befanden sie einen Tisch. Auf den Tisch war ein schwarzer Computer.

Bill setze sich davor und schaltete ihn an. Misty starrte auf den Computer. Sie sah nichts. Erstaunt sah Misty und Julie zu.

Bill tippte etwas ein.

„Sie... Sie...-“,

Die Worte waren leise.

„Ich geh in einen Zylinder.“, Bill wagte von zwei Container zu sprechen.

Misty wirkte nachdenklich. Julie folgte schwer. Bill ging in einen der Container. Julie wirkte unruhig und drückte eine Taste.

Bing! Die Tür ging zu. Sie wartete, bis Bill wieder her raus kam.

Bill war fertig. Dies war ein Pokémon. Bill war ein Pokémon der Gestalt von Pikachu. Sieh sah überrascht Bill an. Es ist eine gute Arbeit. Wenige Minuten später half Julie ihm wieder sich zurück zu Verwandeln.

Julie drückte die Starttaste. Bing! Alles war wieder wie vor her. Alles beim alten.
„Somit kann ein bisschen Geld verdienen. Viele Firmen zahlen mir dafür viel Geld. Fotos der dergleichen.“, erklärte Bill.
„Klingt, Cool.“, meinte Julie.

Misty hielt sich etwas im Hintergrund. Im Gegensatz zu Julie.

„Hey, Bill. Kennst du den Arena Leiter?“

„Ja. Nicht so genau. Ich weiß nur, dass der Arena-Leiter eine Frau sein soll.“, antwortet Bill.

Bill setzte ein Lächeln auf.

Offenbar wusste er kein Stück. Misty guckte plötzlich weg.

„Ist was, Misty?“

„Nein.“, guckte sie grimmig an.

„Eine Frau?“

Fragte Julie erneut.

„Ja, Ich kenne sie.“, sagte Misty.

„Kennst du ... den Arena Leiter genauer?“, fragte Julie.

„Eh ... sicher.“, Misty wird leicht blass im Gesicht.

„Wer ist er? Welche Pokemon bevorzugte der Kerl?“, fragte Julie neugierig.

Bill guckte seltsam Misty an.

„Das ist kein Kerl. Du Dummkopf.“, erklärte Misty schräg und ängstlich zugleich.

„Wie bitte?“, fragte Julie komisch.

Misty wirkte beleidigt aus „Es sind meine Schwertern.“

Julie wurde etwas mulmig zu mute.

„Ach, so. Magst du deine Schwestern nicht?“, fragte Julie.

„Nein, weil ich die jüngste von den Haufen bin. Vielleicht müssen wir gegen einander antreten.“, sagte Misty laut.

„Oh, das ist doch nicht schlimm. Wir sind doch beide Mädchen.“, sagte Julie fröhlich.

Misty machte eine Faust.

„Das darf nicht wahr sein!“

Misty wurde übel bei den Gedanken wieder ihre eigenen Schwestern zusehen.

Betroffen sah Julie sie an.

Immer hin ist Misty die Anfängerin in Gegensatz zu ihren Schwestern die ein Pokemon mehr haben als sie. Aus diesem Grunde hatte Misty die Arena verlassen um besser zu werden all ihre Schwestern. Sie wollte einfach nicht mit erniedrigt werden. Doch Julie ließ sich nicht von der Sache abhalten. Julie brauchte dennoch einen weiteren Orden um in die Pokemon Liga zu kommen. Misty möchte nicht gegen Julie antreten. Sie möchte weiter ihre beste Freundin bleiben. Sie sind zwar noch nicht lange zusammen aber sie verspürte eine tiefe Freundschaft. Die sie nicht aufgeben will, wegen eines Kampfes.

„Kannst du nicht gegen jemand anderen antreten?“, fragte Misty.

Julie guckte grimmig.

„Tut mir leid. Ich brauch den Orden.“

Das freute Misty überhaupt nicht. Somit verabschieden sich Julie und Misty von Bill. Danach gingen sie zurück. Julie und Misty machen noch einen Einkaufsbummel. Sie gucken nach weiteren Pokémon Bälle und nach Zubehör. Im Anschluss ging Julie und Misty in die Arena. Die Arena befindet sich in der Nähe vom Pokémon Center. In der Arena angekommen fordert erstmal ein junger Schwimmer die Julie heraus. Die Arena war eine Schwimmhalle. Ein großes Becken. Eine Sprungdeck und eine große Zuschauer bühne. Der Junge Schwimmer setzte Goldini ein. Julie setze Weberack ein. Mit einem Pflanzen Pokémon konnte Julie leicht den Kampf gewinnen. Der Schwimmer besaß nur ein Pokémon. Dann war Julie großer Augenblick. Julie bekam zum ersten Mal die Schwerster von Misty zu Gesicht.

„Hallo ... Mein Name ist, Tina.“, sagte eine mit hell blauen Haaren und blauen Augen.

„Und mein Name ist, Jeanne.“, sagte die andere Schwester mit blonden Haaren mit grünen Augen.

Misty kam sich nicht erwünscht vor.

„Hallo! Ich heiße, Julie. Ich möchte euch Herausfordern.“ Sagt laut Julie.

„In Ordnung. Und was ist mit der da?“, fragte Tina.

Misty setze ein ernstes Gesicht auf.

„Was ist mit mir?“

„Willst du uns helfen oder nicht?“

Fragte Tina lachend.

„Nein.“, antwortet Misty schräg.

„Ich bekomme das hin.“, antwortet Julie.

Misty nahm Platz auf der Tribüne.

Das Duell fing an.

Kapitel 5: Die Schwestern

Was ist bislang Passiert?

Die Mädchen war angekommen in Mamoria City.

Als die Mädchen angekommen war, ging sie erstmal in ein Pokémon Center um ihr Pokemon zu heilen.

Nach einer Stunde warten die beiden Mädchen im Pokemon Center, hörten sie einem jungen Pärchen zu.

Zu Julie's und Misty's Überraschung erfahren sie etwas über Bill.

Danach beschlossen sie ihn aufzusuchen.

An einer Holztür öffnete ein kleiner Junge ihnen die Tür.

„Hallo!“

„Hallo!“

„Ich bin, Bill“, befahl den beiden hereinzukommen.

Misty schloss die Tür.

„Ein schönes Haus“, sagte Julie.

„Danke. Ich habe es von meinen Eltern geerbt. Ich wohne seit meiner Kindheit, hier.“, erzählte Bill. Misty und Julie begutachteten erstmal das Haus von ihnen.

Danach stellt Bill eine neue Frage.

„Wie kann ich euch helfen?“

„Tja, kein Plan“, antwortete Misty.

„Was machst du hier alleine Bill?“, fragte Julie freundlich.

„Ich beschäftige mich mit Pokemon Verwandlungen.“, erzählte Bill freundlich.

„Häääää ... -“, rief Julie und Misty.

„Wie tut es funktionieren?“, fragte Misty komisch.

„Kommt mal mit“, befahl Bill.

Julie und Misty folgte Bill hinter her in einen unterirdischen Keller. Der Keller war klein. Durch weiß gestrichene Wände wirkte der Raum normal. Im Raum befindet sich zwei große Zylinderförmige Container.

Bill versuchte ihnen klar zumachen. Das dieser Container eine Manische sind.

An einer Wand befindet sich ein Tisch. Auf den Tisch war ein schwarzer Computer. Bill setzte sich davor und schaltete ihn an. Danach Befiehlt Bill.

„Julie druck bitte die Starttaste. Während ich in der Maschine bin!“

„Na gut“, antwortete Julie.

Bill ging rein.

Klack! Die Tür ging zu. Julie drückte die Starttaste. Nach dem Vorgang kam Bill wieder raus. Bill kam als Pokemon wieder raus. Er sah wie ein Pikachu.

„Klasse, oder?“, fragte Bill.

„Somit kann ein bisschen Geld verdienen. Firmen Zahlen viel Geld dafür. Fotos und so“, erklärte Bill.

„Klingt, Cool“, meinte Julie. Julie half wieder Bill erneut. Bill Verwandelt sich wieder zurück.

„Danke“, sagte Bill. Julie runzelte ihre Stirn.

„Kennst du den Arena Leiter von Mamoria City?“, fragte Merkwürdig die Julie.

„Ja. Nicht so genau. Ich weiß nur das der Arena Leiter eine Freu sein soll.“, antwortete

Bill.

„Eine Frau?“, fragte Julie erneut.

„Ja“, sagte jetzt Misty.

„Kennst du den Arena Leiter genauer?“, fragte Julie Misty.

„Eh. Sicher.“ Misty wird leicht blass im Gesicht.

„Wer ist er? Welche Pokemon bevorzugt der Kerl?“, fragte Julie neugierig.

Bill guckte seltsam Misty an.

„Nicht ein Er! Der Arena Leiter ist eine sie ... besser gesagt ... Schwestern“, erklärte Misty schräg.

„Wie?“, fragte Julie komisch.

„Ja, Schwestern. Besser gesagt meine Schwestern. Du Dummkopf!“ Misty wurde immer blasser im Gesicht.

„Magst du deine Schwestern nicht?“, fragte Julie.

„Nein. Weil ich jünger bin als sie. Klar! Und vielleicht müssen wir gegen einander antreten“, sagte Misty laut.

„Oh, das ist doch nicht schlimm. Wir sind doch beide Mädchen“, sagte Julie fröhlich.

Misty machte eine Faust.

„Das darf nicht wahr sein.“ Misty wurde übel bei den Gedanken wieder ihre eigenen Schwestern zusehen.

Immerhin ist Misty ein Anfängerin in Gegensatz zu ihren Schwestern die ein Pokemon mehr haben als sie. Aus diesem Grunde hatte Misty die Arena verlassen um besser zu werden als ihre Schwestern. Sie wollte einfach nicht erniedrigt lassen von ihren Schwestern. Doch Julie ließ sich nicht von der Sache abhalten. Julie braucht, dennoch einen weiteren Orden um in die Pokemon Liga zu kommen. Misty möchte nicht gegen Julie antreten. Sie möchte weiter ihre beste Freundin bleiben. Sie sind zwar noch nicht lange zusammen, aber sie verspürte eine tiefe Freundschaft die sie nicht aufgeben will wegen eines Kampfes.

„Kannst du nicht gegen jemand anderen antreten?“, fragte Misty.

Julie guckte grimmig.

„Tut mir leid, ich brauch den Orden“, das freute Misty überhaupt nicht.

Somit verabschiedeten sich Julie und Misty von Bill. Danach gingen sie zurück. Julie und Misty machen noch einen Einkaufsbummel. Sie gucken nach weiteren Pokemon Bälle und nach Zubehör. Im Anschluss ging Julie und Misty in die Arena. Die Arena befindet sich in der Nähe vom Pokemon Center. In der Arena angekommen fordert erstmal ein junger Schwimmer die Julie heraus. Die Arena war eine Schwimmhalle. Ein großes Becken. Eine Sprungbecken und eine große Zuschauer bühne.

Der Junge Schwimmer setzte Goldini ein.

Julie setzte Weberack ein. Mit einem Pflanzen Pokemon konnte Julie leicht den Kampf gewinnen. Der Schwimmer besaß nur ein Pokemon. Dann war Julie großer Augenblick. Julie bekam zum ersten Mal die Schwerster von Misty zu Gesicht.

„Hallo!“

Und fuhr mit dem Text fort.

„Mein Name ist, Tina“, sagte eine mit hell blauen Haaren und blauen Augen.

„Mein Name ist, Jeanne“, sagte die andere Schwester mit blonden Haaren und mit grünen Augen.

Misty kam sich nicht erwünscht vor.

„Hallo!“ Sagte Julie und redete weiter.

"Ich heiÙe, Julie. Ich möchte euch Herausfordern."

„In Ordnung. Und was ist mit der da?“, fragte Tina.

Misty setzte ein ernstes Gesicht auf.

„Was soll mit mir sein, du?“

„Willst du uns helfen oder nicht?“, fragte Tina lachend.

„Nein“, antwortete Misty schräg.

„Ich bekomme das hin“, antwortete Julie. Misty nahm Platz auf der Tribüne.

Das Duell fing an.

Kapitel 6: Pika-Pikachu

Was ist bislang passiert?

Julie und Misty waren gewesen bei Bill. Dort haben sie erfahren das Bill ein Pokemon Verwandlung Künstler ist. Kaum war die Verwandlung zu ende, erzählte Misty von ihren Schwestern. Es klang für Julie Überraschend. Misty wollte nicht aus Freundschaft gegen sie antreten. Trotzdem schlug Julie es nicht ab gegen ihre Schwestern zu Kämpfen und gingen dennoch zu der Arena Leiterin. Die Geschichte blieb weiter spannend!

Düstere Stimmung lag in der Arena von Mamoria City, als Julie und Tina den Ring betreten.

In mitten der Arena erschien ein Pool voll mit Wasser. Das bedeckt war mit runden Tellern. Um zu Kämpfen. Im Pool klatschte das Wasser hin und wieder gegen Teller. Misty mochte ungern zusehen, wie ihre beste Freundin gegen ihre Schwester Diluierte. Kaum vergingen 5 Minuten, schickte Julie ein Pokemon in den Ring. Es war Taubsi. Bei diesem Tempo hielt Tina locker mit. Sie schickte Goldini in die 1 Runde. Die Arena zitterte bereits vor Spannung. Am Pool rief Julie zum 1. Zug auf.

„Los, Windstoß“, sagte Julie.

Auf der anderen Seite wurde Goldini leicht weg geweht. Tina hielt dem Windstoß stand. Alle waren Stumm. Danach schlug Tina zu.

„Los, Horn Attacke!“

Der schnelle Hieb aus dem Wasser beschleunigte Goldini's Angriff. Der Stachel traf Taubsi schwer in den Bauch. Julie starrte in die Luft. Taubsi schien durch den Treffer K.O. zu sein.

„Was ist passiert?“, fragte sich Julie.

„Ähm – Ich habe die Runde gewonnen“, antwortete Tina Lustig.

Julie ruft Taubsi zurück. Julie sah seltsam auf, doch sie glaubte einfach an ihre Pokemon. Während Tina aufmerksam wartete, ließ Julie Weberack in die nächste Runde gehen. Weberack ähnelte kaum einer Pflanzen Pokemon, doch es war eins. Eine Spinne mit 8 Beinen.

Tina öffnete den Mundwinkel.

„Los! – einmal Horn Attacke!“

Goldini mit einem riesigen Horn ging ins Wasser. Julie sah sich um nach Goldini. Misty guckte Ahnungslos zu.

PENG!

Goldini stürmte aus dem Wasser wie ein Torpedo. Während Goldini ins Wasser sprang rette sich Weberack auf ein Teller wieder zurück. Es dauerte nicht lange, dann griff Julie zum Rangem Hieb. Weberack umschlingt Goldini im Wasser. Tina guckte nervös, doch Julie machte weiter. Goldini hing in der Luft.

„Also, wie war's mit Rasiert Blatt“, meinte Julie.

Weberack legte los. Im selben Augenblick schießt Weberack ein paar riesige Blätter gegen Goldini's Körper.

„Oh nein!“, sagte Tina.

Sofort fiel Goldini Tod um. Es stand 1 zu 1. Eine Pause trat ein, in der Tina ihr

Pokemon zurückholte. Kurze Zeit später kam Jeanne an den Ring.

Runde 2!

Julie gegen Jeanne. Jeanne war die 2. Schwester von Misty.

Jeanne zog ein Pokemon Ball. Danach ließ ihn schnell fallen und ein Pokemon kam heraus. Es war das Pokemon, Quapuzi. Julie glaubte es zu wissen, es bereits mal gesehen zu haben. Misty saß immer noch auf der Tribüne.

Nur noch einen Augenblick. Jeanne ließ den Blick zu Quapuzi schweifen, und rief.

„Ich wähle ... Blubber!“

Quapuzi stößt mehrere blaue Blasen aus dem Mund. Die Blasen flogen gegen Weberack. Eine Sekunde später wird Weberack getroffen.

„Nicht zu fassen!“, sagte Julie völlig komisch.

Auf den Angriff von Quapuzi fiel Weberack zusammen. Ohne ein weiteres Wort zu sagen brach Jeanne in Jubel aus.

2 zu 1 für Jeanne und Tina. Für den Bruchteil einer Sekunde dachte Julie, es sei aus. Einen Moment dachte Julie an Mini Pichu. Ihr letztes Pokemon. Das Problem ist nur, ob e auch Mini Pichu den Kampf auch schaffen wird. Julie hatte keine andere Wahl. Doch Mini Pichu strahlte selbstbewusst und zwinkerte Julie an.

„OK!“, meinte sie.

Jeanne wandte sich zu Quapuzi um. Das Wasser unter ihren Füßen klatschte immer noch gegen die weißen Teller.

„Mini Pichu?“, rief Julie.

„Ich sagte, Donner Schock!“

Das Wasser leitete den Blitz über das Wasser. Jeanne sah zu, wie überraschen rein. Sie wusste, wie man am besten der Attacken auszuweichen hatte. Es ist ganz einfach, ein Sprung in die Höhe.

„Nicht schlecht! Noch einmal Blubber Angriff“, schrie Jeanne.

Julie sagte nichts. Mini Pichu wurde leicht getroffen. Es fiel ein Schritt zurück.

Plötzlich trat unerwartet ein Licht auf. Mini Pichu fing an zu leuchten. Allen waren verblüfft in der Arena. Vor den Augen des Publikums veränderte sich Mini Pichu. Mini Pichu sah plötzlich größer aus. Julie warf Mini Pichu einen Blick zu. Julie hatte kaum wahrgenommen, dass sich Mini Pichu verwandelt hatte zu Pikachu.

„Pikachu“, sagte das Pokemon.

„Genial!“, sagte Julie.

PIKACHU ... DAS GRÖßER IST ALS MIN PICHU.

PIAKCHU IST AUCH STÄRKER UND SCHNELLER.

„Dann machen wir weiter“, sagte Julie lustvoll.

„Quapuzi?“, sagte Jeanne.

„Setzte ein Doppel Kick ein.“

Pikachu versuchte auszuweichen. Sofort rief Julie.

„Pikachu! Los, Donner Blitz!“

Quapuzi konnte sich kaum umdrehen, wird es getroffen von allen Seiten. Erleichtert, endlich gewonnen zu haben. Eilig rufen sie ihr Pokemon zurück. Tina übergab der Julie den Orden.

„Misty? Was haltest du davon, mal hin und wieder ein Brief zu schreiben?“, fragte Jeanne erfreut.

„Ja, eine gute Idee!“, antwortete Misty.

Das Dueall in Mamoria City war gelaufen und es war an der Zeit zu gehen. Unterdessen machten sie einen kleinen Ausflug ins Pokemon Center.

Kapitel 7: Team: Weiß und Schwarz

Was ist bislang passiert?

Julie war im besitz eines neuen Ordens. Danach machte sie sich auf nach Lavander City.

Zur erst musste Julie und Misty durchqueren einen Tunnel.

Die Beiden Mädchen packten ihre Sachen zusammen und schritten los. Julie hatte das Ziel, nach Lavander City zu kommen. Sie ging mit Misty nach Norden. Julie konnte keine Wolke am Himmel sehen. Die zwei Mädchen gingen zu einem großen Tunnelleingang. Misty blieb stumm.

Sie kannte bereits den Weg nach Lavander City gut. Ein schwacher Windzug ging durch den Tunnel. Es wurde stiller im Tunnel. Die Wände waren aus Gestein. Es war wie in einer U-Bahn Tunnel aus.

Misty griff nach Julie rechte Schulter.

„Und Julie“, sagte Misty. „Sind gleich da!“

„Wirklich“, antwortete Julie.

Julie ließ die Schulter runter hängen. Ein paar Minuten später standen vor ihnen zwei seltsame Personen.

„HALT!“, schrie sie.

„Wer seit ihr zwei?“

Misty machte ein ernstes Gesicht. Das Mädchen und der Mann, brachen in kurze Sätze aus.

„In der Tat“, das Mädchen. „Wir sind das Team Rocket.“

„Was?“, fragte Julie.

„Sie ... sie sind Pokemon Dieben“, meinte Misty dazu.

Es gab nur wenige Gerüchte über sie in letzter Zeit. Julie verstand inzwischen kaum ein Wort vom dem, was das Team Rocket eigentlich will. Misty fand es gerade ungünstig einen Kampf anzufangen. Da lag aber keine andere Wahl in den Raum. Julie presste die Lippen zusammen. Julie beschloss zu kämpfen. Misty Half mit. In der 1 Runde wählen das Team Rocket ... Rettan und Skmogon rein.

Stille trat kurz ein. Pikachu sprang ein und Sterndu für Misty.

„Los? Ruckzuck Hieb?“, sagte Julie.

Bei diesen ersten Angriff machte das Team Rocket eine Ablenkung. Nach dem Angriff stoß Smogon Rauch Wolke aus und Rettan griff mit Biss an. Sterndu schleuderte sich dazwischen und Blockierte den Biss von Rettan. Das Team Rocket stand Fassungslos dar.

„Wieder kein schön Treffer gelandet!“, meinte das Team Rocket.

Die beiden Mädchen holten zum endgültigen Schlag aus. Dann, rief Julie und Misty.

„Donner Blitz! Aqua Knarre!“

Pikachu und Sterndu greift Retten und Smogon an.

PENG!

Der Kampf war vorbei.

„Nein“, sagte das Team Rocket. „Aber ... Mr. Black und Lady White verlieren niemals gegen solche Personen.“

„Oh, ja“, sagte Misty.

„Ich kann nicht mehr. Lass uns verschwinden von hier!“

Mr. Black zog die Augen braun hoch. Danach war sie verschwunden im Licht.

Als sie weg waren, gingen die beiden Mädchen bis zum Ende des Tunnels. Dort sah die zwei Mädchen ein helles Licht am Horizont. Es dauerte noch ein Schritt, bis zum Strand. Hier ging ruhig zu. Auf der einen Seite es geschafft; auf der anderen Seite lag ein schön Urlaubstag noch vor ihnen.

Kapitel 8: Lavanda City

Was ist bislang passiert?

Julie und Misty war Unterwegs nach Lavanda City. Es gab Unterwegs etwas seltsame. Das Team Rocket!

Sie wollte die Pokemon stehlen von Misty und Julie. Es schlug fehl. Misty und Julie setzt die Reise fort.

Julie und Misty war angekommen in Lavanda City. Die Stadt Lavanda City sah aus, wie ein Viereck. Im Osten lagen ein paar Häuser mit einem Pokemon Center, ein Pokemon Markt und eine Arena. Julie und Misty verließen den Tunnel, hinaus auf einen schmalen Fußweg in die Stadt. Der Fußboden war glatt; es hatte nicht geregnet. Dann endlich kamen die Mädchen zu einem Pokemon Center. Sie ließ ihr Pokemon heilen. Neben den Pokemon Center stand ein Imbiss Laden. Misty wollte etwas essen gehen. Julie nickte nur. Es war unhöflich nein zu sagen. Misty sah den Imbiss Laden genau an. Entschlossen sah Misty durch ein Schaufenster hinein in den Laden. Ja, Misty wollte gleich hier am Fenster sitzen. Die Mädchen ging zum Sitzplatz. Dann bestellte sie etwas bei einer Kellnerin im Laden. Sie trug lange dunkle Haare. Auf der Nase lag eine dunkel farbige Brille. Die Kellnerin nahm die Bestellung an. Nach zehn Minuten kam sie zurück, mit einem großen Tablett in der Hand. Julie und Misty essen zusammen ein Schnitzel mit Gemüse und Kartoffel auf. Zum Nachtsch gab es ein leckeres Eis zum Dessert. Dass essen dauerte eine Stunde lang. Misty war danach völlig voll. Julie fand es Zeit, zum Arena Leiter zu gehen.

„In Ordnung!“

Julie ging etwas schneller als Misty. Misty hatte zu viel gegessen. Mach schon, dachte Julie komischerweise. Es waren nur noch ein paar Fuß Schritte bis zur Arena. Endlich standen die Mädchen vor der Arena. Die Tür war offen gewesen. Es war ein Öffentliches Gebäude. Sie liefen durch den Metallischen Türrahmen in eine große Halle. Die Arena. Ein Muskelöser Mann mit dunklen Augen, stand in der Arena. Er hatte bereits auf sie gewartet. Ein kleines kräftiges Monster, stand neben dem Arena Leiter. Es war Raichu. Der Arena Leiter blickte auf das Pokemon von Julie. Ein seltsames Gefühl ging durch Julie´s Knochen. Julie und Misty schaute sich um. Julie kam etwas näher. Ein Ring Feld breitete sich aus.

Der Major Bob ballte die Fäuste zusammen. Vorsichtig, kam ein Mann mit zwei bunten Fahnen an den Ring. Major Bob war mutig und redete ein paar Worte los.

„Jeder entscheidet sich für ein Pokemon.“

„Nur ein Pokemon?“ In Major Bob wirkte viel Selbstvertrauen im Gesicht. Julie stimmte zu. Und war für Pikachu. Eins zu eins. Der Mann am Rande erhob die Fahnen.

„Seit ihr bereit!“ Der Man hielt die Fahne über seinen Kopf.

„Ich sagte, Ring frei“, schrie der Mann im dunklen Anzug.

„Ich wähle, die Tackle Attacke“, rief Major Bob.

„Ich auch, die Tackle Attacke“, rief Julie.

Ein Knall ging in die Luft, als Raichu und Pikachu ihr Kopf gegenseitig an stoßen. Ein kraftmäßigen. Pikachu war schwächer. Er fiel zurück.

„Nein.“ Julie schüttelte den Kopf.

„Das ist mein Platz, Donnerschock.“ Julie war geschockt.

„Pikachu, setzte Donnerschock ein“, schrie Julie.

„Raichu!“ Er und Pikachu parierte die Elektro Attacke gegenseitig. Zum zweiten mal.

Ein Kopf an Kopf rennen. „Schüchtern?“

Julie weichte kein Schritt zurück.

„Pikachu, ich setzte Ruckzughieb ein“, sagte Julie. Raichu widersetzte sich dem, Angriff und weichte aus.

„Nicht schlecht!“ Major Bob ballte nochmal die Fäuste zusammen.

„Ich bin dran. Schwanz Hieb!“ Brüllte Major Bob. Pikachu bekam fünf Hiebe ab. Julie war erstaunt, dass Pikachu sie ausgehalten hatte.

„Jubelnd fast, mit einer Stimme, sagte Julie.

„Der letzte Angriff ist, Mega Hieb?“ Der Hieb schlug Raichu aus dem Ring. Julie hatte den Kampf gewonnen.

„Sieger?“, meinte der Ring Richter. „Der ist Julie.“

Major Bob wandte sich um zu Raichu. Major Bob wusste, dass er gegen Julie verloren hatte. Am äußeren Ring stand Major Bob und Julie gegenüber. Major Bob erhob seine rechte Hand. Julie sah ein Stein. Der Donner Orden. Julie nahm ihn an. Und nun verließ Julie mit Misty die Arena. Sie war wieder in der Stadt angekommen. Alle Blicke richtete sich auf ein Pokemon Center. Danach zogen Julie und Misty zu einem Strand. Der im Süden lag.

Kapitel 9: Wiedersehen

Was ist bislang passiert?

Misty und Julie ging weiter nach Lavander City. Sie erkunden Lavander City. In Lavander City forderte Julie den Arena Leiter heraus. Nach dem Sieg ging die weiter Reise weiter.

Die beiden Mädchen wusste nicht, was sie tun sollte. So ging sie zum Strand. Langsam schlurften Misty und Julie dahin. Der Strand war nicht gerade voll um die Uhr Zeit am Nachmittag. Misty liebt den Strand. Julie eher weniger. Ein plötzliches Geräusch aus dem Wasser, weckte Julie´s Aufmerksamkeit. Im Wasser war eine ältere Frau und ein älterer Mann mit weiß Haar Kopf. Julie sah Professor Eich und Ko-ya. Julies Mutter.

„Mutter?“, fragte Julie schräg.

„Oh“, antwortete Ko-ya. „Du bist überrascht mich zu sehen?“

„Ja“, sagte Julie mit ein kurz Satz.

„Was machst du hier ... Mutter?“ Wollte wissen Julie mit mühseliger Stimme.

„Du musst dir keine Sorgen machen“, warf Professor Eich ein.

„Wir sind hier – auf Urlaub!“, erzählte er.

„Urlaub?“, fragte Misty.

„Wir haben in der Lotterie ein Urlaub gewonnen“, sagte Ko-ya. „Über die Lotterie gleich, zu gesagt“, erläuterte Ko-ya.

Die Neuigkeit, dass ihre Mutter in einer Lotterie gewonnen hatte, begeisterte Julie sehr. Ein Wochenende mit der Mutter zu verbringen ist mal etwas anderes. Julie und Misty, suchen sich erstmal ein Hotel für das Wochenende aus. Sie fing an zu durch stöbern die Landstraße am Meer, nach einem Hotel. Schließlich fand die beiden Mädchen ein Hotel mit dem Namen „Ocean Pearl“. Misty und Julie trat in den Eingangsbereich. Es hing schön groß Lampen an der Decke herunter. Im Eingangsbereich lag da, ein Ausgerollter roter Teppich. Er erschreckte sich bis zur Anmelde Station aus. Am Empfang stand eine junge Frau mit einer dunkle Bluse und einer lang dunkle Rock. Es war fast leer an der Rezeption. Julie Blickte die nette Dame an und Notierte sich ihr Namen auf ein Blattpapier. Dann drehte sich das Fräulein um. Sie nahm einen kleinen Silber Schlüssel von der Wand herunter.

„Danke sehr“, sagte Misty mit einer freundlichen Stimme im Hintergrund.

Nach der Anmeldung gingen die Mädchen zurück zum Strand. In dem Augenblick war Misty und Julie stumm. Langsam ging die Sonne am Horizont hinunter. Es war Abend geworden. Julie musterte ein merkwürdiger Grill an den Ko-ya etwas zubereitete.

„Sie dir das an!“, sagte Misty.

„Julie, Ko-ya kann echt gut Grillen –,“

Julie machte einen schräg Eindruck auf Misty. Sie waren beim Abendessen am Strand. Es gab Fleisch Spies und Reis Kugel. Natürlich für alle. Zwei Stunden später war das Abendessen vorbei. Ko-ya und Professor Eich blieb noch am Strand. Es war schließlich Urlaub. Julie ging zusammen mit Misty wieder zurück zum Hotel. Ein Lichtstrahl fiel aus dem Hotel, als die Mädchen wieder zurückkamen. Das war ein Zeichen, eines Nachhotels. Julie lief mit Misty an der Rezeption vorbei zum Fahrstuhl. Als die Mädchen am Fahrstuhl war, drückte Misty einen Knopf. Der Fahrstuhl fuhr nach unten. Der Fahrstuhl ging auf. Sie stiegen ein. Im Fahrstuhl, fummelte Misty in ihre Taschen nach dem Silber Schlüssel. Der die Nummer hatte 200. Julie gefolgt von Misty ging die

beiden Mädchen auf das Zimmer. Es war wirklich schön. Julie öffnete mit ihrer rechten Hand die Tür. Misty und Julie stand in einem normalen Zimmer mit einem Doppel Bett. Im Raum befand sich zwei groß Fenster und ein Bad. Auf Kommando nahm Misty zuerst eine Dusche. Danach folgte Julie. Endlich war es Zeit für die Bett ruhe.

Kapitel 10: Misty's Traum

Was bisher geschah....

Zuletzt hatten unsere Freunde ein Wiedersehen mit Ko-ya und Professor Eich. Ko-ya ist die Mutter von Julie und Professor Eich ist der Pokemon Forscher. Die Beiden machen Urlaub in Lavender City sowie unsere Freunde. Misty und Julie haben sich außerdem ein Hotel gebucht. Im Hotel „Ocean Perl“. Nach dem Wiedersehen gingen alle zusammen in ein Restaurant und aßen. Danach gingen sie in das Hotel zurück. Somit gingen Julie und Misty nochmal kurz unter die Dusche und danach in das Bett. So geht es weiter.

Julie und Misty sind eingeschlafen. Sie liegen gemütlich im Bett.

Plötzlich lächelte Misty im Schlaf und drehte sich auf die linke Seite um. Auf der linken Seite ruhte friedlich Julie im Bett. Misty war das egal. Sie war tief eingeschlafen. Misty legte langsam einen Arm über die Schulter von Julie. Julie störte das nicht.

Warum?

Es war Mistys Traum.

Misty rutschte immer näher und näher an Julie. Julie war immer noch im tief schlaf. Die Augen waren geschlossen. Misty richte an Julie hell orange Haaren. Sie roch leicht nach Lavendel. Das gefiel Misty sehr. Es war eine schöne Nacht. Für so einen Traum. Julie atmete leicht, als Misty langsam ihren Hals mit der Zunge leckte.

„Lecker!“, dachte sich Misty im Traum.

Julie zuckte ein bisschen zusammen.

„Was ist das?“, meinte Julie in Mistys Traum.

Es machte sich heiße Gefühle in Misty breit. Sie wollte mehr. Mit überraschten griff, erfasste Misty die Hüften von Julie. Umkreiste sie langsam. Misty wollte am liebsten nicht aufhören damit. Misty rieb ein wenig an den Hüften. Weiter hinunter zum Po. Fast ist es so, als möchte Misty mit ihr schlafen doch dann.

Auf einmal Ring der Wecker am Nachttisch im Zimmer. Es war wieder Morgen. Misty war geschockt.

Misty guckte ihre Hand an.

„Was war das?“, dachte sich Misty leise im Kopf.

„Habe ich, gefühle für Julie?“

Misty drehte den Kopf.

„Nein.“, meinte Misty.

Misty ging schnell unter die Dusche. Julie war noch am Schlafen. Pikachu nahm die Geräusche war. Pikachu wacht auf und springt aufs Bett. Pikachu weckte Julie auf. Misty war immer noch unter der Dusche.

„Wo ist Misty?“, als Julie in die Augen von Pikachu guckt.

„Picka, Pick....“, antwortete es nur.

„Oh, sie Duscht gerade.“, sagte Julie erstaunt.

Julie griff nach einem Rucksack, ihren. Julie zieht sich neue Sachen heraus.

„Was braucht sie, so lange?“, fragte sich Julie.

Misty in Gedanken. In Gedanken von einer Nacht, mit Julie im Bett. Misty drehte den

Wasserhahn zu und trocknet sich ab. Danach ging sie zu Tür raus. Im Zimmer, tauschte Misty mit Julie die Dusche.

Nach dem Duschen stellte Misty eine seltene Frage: „Hast du etwas gegen Mädchen?“

„Was?“, antwortete komisch Julie.

„Hast du etwas gegen Mädchen?“, wiederholte Misty.

„Nein, wieso?“, antwortete Julie Selbstbewusst.

„Wie sind doch Mädchen.“, sagte Julie.

„Meinte, das es falsch ist Gefühle zu haben.“

Misty wurde immer nervöser.

„Ach, so ist das.“, dachte sich Julie. „Nein, ist schon in Ordnung.“

„Puh!“, fühlte sich Misty erleichtert auf der Brust.

Misty richtete ihre Hand nach Julie.

„Ok!“, meinte Misty erleichtert.

Beide machen sich Fertig und gingen nach unten.

An der Anmeldung, loggten sich die Beiden aus und machen sich auf die Reise.

Ko-ya und Professor Eich machen noch ein wenig länger Urlaub als Misty und Julie.

Das nächste Reiseziel ist Prisma City. Um einen neuen Orden zu bekommen.

Kapitel 11: Der Pokemon-Turm

Was bisher geschah...

Misty und Julie haben sich ausgeloggt aus dem Hotel Danach machten sich unsere Freunde auf den Weg nach Prisma City.

Julie und Misty sind auf einer Straße. Eine Straße nach Prisma City. Die Route 6. Auf der Route 6 treffen Misty und Julie weitere tolle Pokémon. Julie fing gleich mal an.

Julie ging schrittweise ins hohe Gras. Viele hohe Gräser gab es auf den Weg. Ein Pokemon mit dem Namen Bluzuk wollte Julie haben. Bluzuk war schwer zu bekämpfen. Es war ein Pflanzen Gift Pokemon.

„Pokemon Ball, los.“, rief Julie.

Der Ball flog auf Bluzuk los. Ein kurzes Moment. Bluzuk war gefangen. So ging es weiter.

Plötzlich stürzte der Boden ein. Alle sind in eine kleine Grube gefallen.

„Wer, war das?“, schrie Misty.

Misty kann sich kaum rühren. Julie lag oben drauf. Eine Maschine griff nach Pikachu.

„Pikachu!“, schrie Julie.

„Wir so schnell wie Sonne... und so schnell wie der Wind.“, sagte eine weibliche Stimme.

„Wir sind das Team white und black.“, sagte die männliche Stimme.

„Ihr schon wieder!“, meinte Misty.

„Ja. Wir sind es!“, erzählte Die Lady White.

Julie und Misty musste erstmal versuchen aus der Grube zu entkommen. Danach forderte Julie- Pikachu zurück.

„Nein! Hol es dir.“, rief Lady White.

Julie war zornig. Misty auch. Beide machen sich zum Kampf bereit. Misty wählte Sterndu aus. Julie rief in den Kampf Ponyta.

„Ponyta setz Glut ein!“, sagte Julie.

„Los! Sterndu hilf ihr.“, schrie Misty. „Aqua Knarre“, befahl Misty.

Das Team White und Black hatte keine Chance. Lady White und Black verteidigen sich mit Smogon und Rettan. Gift Pokemon. Mauzi kann leider nicht Kämpfen. Mit Mühe und Not schaffen sie es gegen das Team White und Black zu gewinnen. Mit einem riesen Body Kick schleuderte Ponyta sie in den Himmel. Julie und Misty erfreuten sich. Sie Umarmten sich und gingen weiter.

Mitten am Tag, kam es zu Dämmerung und es war plötzlich dunkel.

Eine Nacht?

„Nein.“, dachte sich Julie. Viel zu früh. Pikachu ist auf einmal nervös.

„Was ist?“, fragte Misty und Julie.

„Pika...“, Pikachu zeigte auf einen Turm. Ein dunkler Turm.

Wie kommt ein Turm hier hin?

Seltsame Stimme hörten sie.

„Wollen, wir reingehen?“, fragte Misty.

„Ja.“, antwortete Julie.

Julie öffnet eine Stahltür nach außen. Es war zunächst dunkel. Kein Licht. Plötzlich

sehen Julie und Misty mehrere rosa Augen in der Dunkelheit.

„WAAAAAAS... ist das?“, fragte Misty mit einem erschreckten Blick.

Die Haare war zu berge. Julie und Misty gingen weiter. Es war zu sehen Treppen. Sie gingen hinauf. Nach dem Stufen zu urteilen war es 2. Stockwerke. Misty suchte nach einem Lichtschalter. Zum Glück fand sie einen.

Klick!

Ein ganz normaler Raum. Es scheint ein Wachturm zu sein. Im Zimmer war ein Tisch und ein Teleskops. An den Wänden hingen mehrere Bilderrahmen ohne Bild. Julie entdeckte unerwartet einen dunklen Schatten am Boden. Julie rannte zu Misty und wirft sich auf sie.

„Was ist?“, fragte Julie.

„Ich, halte dich fest.“, antwortete schräg Misty.

„Oh! Sicher! Tut mir leid.“, wiedergab sich Julie.

Pikachu näherte sich langsam dem Schatten. Danach Misty und Julie. Mit einem komisch alberten Gesicht überraschte ein Pokémon sie.

„AAAAAAH! Was ist das?“, schrien alle.

„Es ist ein Pokemon. Ein Geist Pokemon?“, fragte Julie.

Julie griff nach dem Pokemon Decks.

Gengar ein Geist Pokemon. Es ist sehr stark. Sein dunkler Körper zeigt an, dass es durch alle Wände gehen kann.

„Wie, cool.“, dachte sich Julie. Ich will eins.“, sagte Julie mit kräftiger Stimme.

„Hey! Warte mal.“, befahl Misty.

„Wieso?“, fragte Julie unerwartet.

„Egal!“, antworte sie Geistes abwesend.

Julie nimmt Pikachu. Ein schwerer Kampf mit Gengar. Gengar ist durch viele Angriff Immun. Pikachu muss mehrfach Donner einsetzen um es zu schwächen. Der Kampf dauerte. Nach einer Stunde war Gengar geschwächt und Julie konnte fangen. Das war ein erfolgreicher Sieg. Ein weiteres Pokémon für Julie.

Sie gingen aus dem Turm zurück auf die Straße, weiter Richtung Prisma City. Der Weg war lang. Endlich kommen sie in Prisma City an. Die Beiden gingen erstmal in ein Pokémon Center. Danach erkunden sie die Stadt. Von einem Eis Händler erfahren unsere Freunde von einem Berühmten Pokémon Museum. Es soll ausgestattet sein mit Legendären Pokémon aus der ganzen Welt. Misty wollte es sich Die Stadt ansehen, doch Julie will sich erstmal einen neuen Orden verdienen und ging in die Arena. Die Arena lag im Süden der Stadt. Zwischen vielen Bäumen gelagert. Trotzdem einfach zu erreichen. In der Arena angekommen ging Julie gleich ans Werk. Julie forderte mehrere Trainer heraus und hatte sie erfolgreich gewonnen. Endlich kommt es zum Duell. Erika gegen Julie. Die Arena Leiterin ist ein schönes Mädchen mit langen Haaren. Im Gesicht hat sie zwei leuchtende gelbe Augen. Ihre Statur ist schlank und kräftig. Erika war berühmt für ihre Pflanzen Pokemon. Julie musste Wind und Feuer einsetzen um zu gewinnen. Weberack konnte sie nicht einsetzen.

Runde 1. Erika sendet Knofensa in das Duell. Julie entscheidet sich für Ponyta.

Los ging die erste Runde. Knofensa ist ein starkes Pflanzen Pokémon. Ponyta wird paralyisiert. Es kann sich nicht bewegen. Knofensa erwischte es mehrere Male, mit Blättertanz oder Rasierblatt.

Ponyta wurde bewusstlos.

„Nein! Ich verliere die erste Runde.“, Julie war entsetzt.

„Du musst dich mehr konzentrieren!“, meinte Misty.

Misty stand neben Julie und feuerte sie an. Julie wollte sie nicht enttäuschen. Es geht weiter.

Julie schickte in das Duell Taubsi. Taubsi ist bereit ein bisschen weiter trainiert als Julie es gefangen hatte. Die Zweite Runde ging schwer. Erika setzte erneut Paralyse ein und Pflanzen Angriffe. Zum Glück erwischt Taubsi doch noch mit Windstoß einen heftigen Schlag. Knofensa ist bezwungen.

Runde 1 war vorbei.

Runde 2.

Erika sendet in das nächste Duell Duflor. Ein zweites Pflanzen Gift Pokemon.

Das Duell beginnt. Erika setzt Giftporen ein. Taubsi fliegt empor.

„Los! Setze Windstoß ein.“, rief Julie.

Duflor trifft es schwer. Weiter geht es mit dem Duell. Ein kleiner Rückschlag für Duflor und Erika.

Erika rief: „Los! Setz Blätter Tanz ein!“

Taubsi kann sich schwer aus dem Blatt Regen entkommen. Taubsi musste durchhalten sonst verliert Julie den gesamten Kampf. Julie vertraut Taubsi und steht wieder auf. Taubsi setzt zum letzten Gegenschlag, Flügelschlag ein. Ein riesiger Stoß kickte Duflor aus dem Ring. Julie hatte gewonnen.

„Hurra! Ein toller Sieg.“, schrie Julie.

Julie ging zu Erika.

„Ein toller Kampf.“, sagte Erika.

Sie schüttelten sich die Hände. Danach übergab Erika einen Orden. Julie war im Besitz von vier Orden.

„Echt cool!“, sagte Julie.

„Das müssen wir feiern.“, erläuterte freundlich Misty.

„Ja. Wohin gehen wir am besten?“

Julie war in Gedanken festgesetzt.

„Komm wir einfach etwas aus.“, sagte Misty.

Sie ging aus der Arena. Danach ich die Stadt. In der Stadt suchen Misty und Julie erneut ein Hotel für die nächste Nacht auf.

Kapitel 12: Das Pokemon Museum

Was bisher geschah...

Julie und Misty waren in einem Pokemon Turm gewesen.

In dem Pokemon Turm haben sie neue Pokemon kennen gelernt und ein Geist Pokemon gefangen.

Danach ging die Reise weiter nach Prisma City.

In Prisma City forderte Julie die Erika heraus.

Julie gewinnt das Duell.

Wie geht die Geschichte weiter...

Misty und Julie suchen ein Hotel in der Stadt auf.

Sie ging in ein Hotel „Blog“.

Das Hotel schien sehr Ordentlich zu sein. Alles war neu. Im Foyer ging Julie und Misty zu einer Service Dame. Sie war groß, schlank und hatte rosa lange Haare. Sie nahm die Bestellung auf. Julie und Misty waren eingeloggt. Sie musste nur noch ein Restaurant finden in der Stadt, für das Abendessen. Es gab nicht viel Restaurants hier. Julie schlug vor einmal ins große Kaufhaus zu gehen. Das Kaufhaus lag neben dem Pokemon Center. Ein großes Haus mit vielen Etagen. Julie wollte sie nicht zählen. Keine Lust gehabt dazu. Im Empfangsbereich ging sie zu einem Fahrstuhl, öffnete ihn. Danach drückte Misty auf einen Knopf. Bing. Der Fahrstuhl fuhr nach oben. Im ersten Stock sah sie sich um. Julie entdeckte neben einem WC eine aufteilen der Stockwerke. Ein weißes Plakat. Sie hatten Glück. In der Etage fünf war ein Restaurant. Misty und Julie ging zurück zum Fahrstuhl. Julie klickte auf einen Knopf und fuhr nach oben. Sie kam in den fünften Stock an Es gab viele Tische und Plätze. Misty und Julie suchte sich einen Platz am Fenster. Misty mochte es aus dem Fenster zu sehen. Ein junges Restaurant Dame mit kurzen grün Haare kam zu ihnen.

„Guten Abend. Was kann ich bringen?“, fragte die Dame freundlich.

Julie schaut kurz in die Karte auf den Tisch. Sie war rot. Julie schlug die erste Seite auf.

„Ich möchte, ein Glas Wasser und ein Nudelgericht.“

Wiedergab Julie laut der Speisekarte.

„Was möchten sie?“, fragte die Dame nun Misty.

„Ich möchte, etwas Wein und ein Fleischgericht auf Japanischer Art“, antwortete Misty.

„In Ordnung. Das Essen dauert etwa 30 Minuten.“

Und die Dame eilte weiter zu nächsten Tisch.

Nach 30 Minuten kam auch das Essen. Alles war am Platz. Das Essen kann beginnen. Misty und Julie genießen ihre Mahlzeit. Die Zeit ging dahin. Nach einer Stunde waren sie fertig. Sie trinken noch schnell ihr Glas aus, danach ging sie in das Hotel „Blog“ zurück. Im Hotel angekommen ging sie gleich in das Bett. Julie fiel sofort in den tief schlaf. Misty starte noch kurz an die Decke.

„Komisch, ich habe wieder so ein brummen im Bauch.“, flüsterte Misty in ihren Bart. Langsam fallen ihre Augen.

Sie schlafen friedlich. Plötzlich passiert es wieder. Misty fuhr mit ihrer Hand über den Rücken von Julie. Es sie möchte ihn. Julie fand es kitzlig. Misty machte weiter. Misty

kam etwas näher heran an Julie. Misty fing an langsam ihren Hals zu küssen. Es war ungewöhnlich. Julie spürte es. Julie wusste nicht wie sie reagieren sollte. Sie blieb ruhig. Während Misty weiter machte. Julie gab der Misty einen kleinen schups. Leider ist es fehlgeschlagen. Misty fuhr langsam mit der Hand nach unten bis zu ihren Hüften. Julie blieb auf den Rücken im Bett liegen. In Julie kommen langsam komische Gefühle an. Sie spürt ein merkwürdiges kribbeln zwischen den Beinen. Ist sie Erregt? Das kann doch nicht sein. Misty, ist schon so weit gegangen. Doch wie kann Julie sie stoppen. Sie musste kurz aufstehen. Danach drehte sie Misty auf die andere Seite. Damit Julie weiter schlafen kann.

„Sowas.“, dachte sich Julie.

„Warum kribbelte es bei mir im Bauch?“, fragte sich Julie im tief schlaf.

Misty schlief ruhig weiter. An scheinen klappt es so. Und so ging die Nacht schnell vorbei.

Am nächsten Morgen.

Misty wachte fröhlich auf. Sie nahm schnell eine Morgendusche. Danach war Julie dran.

„Misty?“, sagte Julie.

„Ja, was gibt es“

Kopf über eingepackt im Morgenmantel saß Misty auf dem Bett.

„Weißt du noch...“, redete sie weiter im Text. „Letzte Nacht, hast du mich angefasst.“

„Wie?“, fragte Misty merkwürdig.

„Bist du Lesbisch?“, fragte Julie selbstbewusst.

„Nein, wie kommst du darauf?“

Misty lief rot an. Julie kam aus der Dusche raus. Danach setzte sie sich auf das Bett.

„Nun ja, du hast mich erregt diese Nacht.“, erzählte Julie stark.

„Wie? Wie komme ich dazu?“, stotterte Misty.

„Vielleicht mach ich es unbewusst.“, fuhr Misty fort. „Ich bin nicht Lesbisch. Wir sind nur Freundinnen.“

Nachdem Text packen sie alle Sachen zusammen und verließen das Hotel. Unten in der Lobby angekommen gingen sie nach draußen. Heute wollten sie noch das Pokemon Museum besuchen und danach ging die Reise weiter. Das Pokemon Museum lag neben Erikas Arena. Ein großes Haus mit vielen Schaufenster. Misty und Julie kam an einem Torbogen an. In den Bogen war eine Kassierererin mit schönen rosa Augen und langen mit zwei langen braunen Zöpfen.

„Hallo, ich möchte bitte sechs Dollar!“ Die Dame mit den Zöpfen erhob eine Hand nach dem Geld. Julie gab es ihr in die Hand. Daraufhin ging sie rein. Durch den Torbogen. Rein in das Foyer. Es war ein großes Foyer.

In dem Foyer stand gleich ein riesiges Pokemon namens

„..... HO-OH....“.

Ein Vogel Pokemon.

Es gab hier im Museum zwei lange Korridore. Einer nach links, einer nach rechts. Misty und Julie schlug erstmal den Weg nach links ein. Auf den Weg dahin besuchen sie drei Räume. In den drei Räumen befand sich die Pokemon. Arktos, Zaptos und Lavados zu sehen. Sie finde es schön hier. Zuletzt besuchen sie noch die anderen Räume. In den rechten Korridor. Dort finden sie das Legendäre Pokemon Entei. In den anderen Räumen sahen Misty und Julie die Pokemon Groudon und Kyogre. Damit war der Besuch im Pokemon beendet. Julie und Misty verließen das Pokemon Museum.

Das nächste ist Safronia City.

Kapitel 13: Safronia City

Was bisher geschah...

Zuletzt haben Julie und Misty einen neuen Orden gewonnen.

Danach ging die beiden Mädchen in einem Hotel und wartete bis zum nächsten Morgen.

Am nächsten Morgen wollten Julie und Misty gerne ein Pokemon Museum besuchen.

Sie fanden es schön und verließen es.

Nachdem besuchen gingen unsere zwei Freundinnen auf die Reise nach Safronia City.

Was wird unsere Freundinnen erwarten in Safronia City?

Die zwei Mädchen gingen über die Route zehn nach Safronia City. Dort begegneten sie einige Biker. Komische Typen waren das. Schwarze Anzüge und viele Stachelförmige Armbänder. Jeder Biker hatte drei Pokemon. Julie musste sie Herausfordern um nach Safronia City zu gelangen. Es war nicht leicht.

Einmal musste Misty helfen. Das war wie Hühnchen spie gewesen für die Beiden Girls. Nach drei Stunden später erreichten die beiden Mädchen endlich Safronia City. Der erste Schritt war in ein Pokemon Center zu kommen. Das Pokemon Center lag im Zentrum der Stadt. Im Norden lag ein hübscher Garten und im Süden ein schöner Safari Park. Im Pokemon Center stellten unsere Freundinnen einige Nachforschungen an. Sie trafen zwei kleine Jungs mit hell blonden Haaren.

Der eine hatte einen Zopf. Der andere kleine Kerl hatte lange hell blonde Haare bis zum Hals herunter hingen.

„Hallo“, sagte Misty.

„Oh, Hallo“, antwortete der Junge mit dem Zopf.

Julie räusperte sich.

„Wer seit ihr?“, fragte Kerl mit dem Zopf.

„Ich bin, Misty und das Julie“, antwortete Misty freundlich.

Der Junge mit dem langen Haaren schaute zu Julie hinüber.

„Ich bin, Jacke und das ist, John“

Misty setzte ein Lächeln auf.

„Wisst ihr etwas über die Stadt?“, fragte Misty Neugierig.

„Oh ja, es gibt einen schönen Safari Anlage im Süden“, erzählte der Jacke hinreißende.

„Das sollte wir uns mal ansehen“, meinte Julie dazu.

„Aber... Erst nachdem... Kampf gegen Arena Leiter Doga“, rief Julie.

Jacke wurde hell hörig.

„Oh, Doga der Physo Meister“, sagte Jacke.

„Ja, sicher. Ist er stark?“, fragte Misty.

„Natürlich, Physo Pokemon sind allgemein stark. Es sei denn du hast ein Kampf Pokemon dagegen“, erzählte John.

Danach ging die klein Jungs aus dem Pokemon Center. Julie etwas mulmig ich zu mute. Sie hatte kein Kampf Pokemon.

„Das wird schwer“, dachte sich Julie.

Misty klopfte der Julie auf die Schulter.

„Hey!
Vielleicht...

Gibt es ja ein Kampf Pokemon in der Safaria. Nicht den Kopf in Sand stecken“, meinte Misty dazu. Es dauerte nicht lange und Schwester Jeo kam mit dem Pokemon wieder. Schwester Jeo übergab schnell die Pokemon. Danach verließen die Beiden das Pokemon Center in die Richtung Safarie Zone. Richtung Süden entlang einer Straße kam an einer Kurve nach links ein kleines Haus. Das Dach war rot und eine Verkäuferin stand an der Kasse.

„Hallo! Kommt doch rein!“, sagte die Verkäuferin freundlich.

Sie trug ein weiß Bluse und ein sehr kurzen schwarzen Rock. Die Julie etwas hinreißend fand. Auf den Haaren trug die Verkäufer einen schwarzen Hut mit zwei kleinen Rosen bestückt ist. Misty und Julie zahlen ihren Eintritt. Danach folgte die Einführung. Eine große Weide erstreckte sich am Horizont. Hin und wieder entdeckten Julie und Misty kleine Teiche. In den Teichen schwimmen Wasser Pokemon hin und her. Misty wollte gerne ein Dragonir fangen. Julie kümmerte sich um ein Kampf Pokemon zu fangen wie Macholo. Leider kam bisher kein Macholo. Julie sah ein Pinsir. Danach noch ein Taubsi und ein Habidak. Die Julie erhaschte ein auf einer merkwürdigen Art ein Fukano. Sie wollte es haben. Sie schlug zu. In der Safari war kein Kampf notwendig. Eine freie Zone um zu fangen. Nach einer Stunde war das fangen beendet. Julie und Misty kam zurück an den Ausgangspunkt zurück. Nun musste Julie nur noch eins erledigen. Doga Herausfordern! Den Arena Leiter von Safronia City.

Julie nahm den Weg in Richtung Arena. In der Arena angekommen gab es gleich ein Kampf. Ein Physo Pokemon Trainer mit langen Lila Haaren forderte Julie her raus. Julie setzte Rücksichtvoll ihre Pokemon ein. Sie musste auf den Weg zum Arena Leiter ihr Macholo aufsparen um den Kampf zu gewinnen. Zum Glück hat Julie ein starkes Ponyta und ein starkes Pikachu. Julie gewinnt den ersten Kampf. Schließlich landete sie endlich bei Doga an. Er sah schräg aus. Auf den ersten Blick. Julie mag nicht Lila. Doga war ein Ninja Meister noch dazu. Er trug ein Lila Ninja Anzug in der Arena.

„Hallo“, sagte Dago.

„Hallo. Mein Name ist, Julie. Ich bin hier um dich Herauszufordern“, antwortete Julie stark.

Doga und Julie ging in den Ring. Am Rande stand ein Ring Richter.

„Los Nockchan!“

Rief Doga in den Kampf. Schnell wie der Blitz rief Julie Pikachu gleich in den ersten Kampf. Schlag auf Schlag. Nockchan setzte Kick ein. Das Pikachu schwer trifft. Nachdem Angriff schlug Pikachu zurück mit einem Body slam. Nockchan kann es leicht abwehren. Als letzte Attacke setzt Nockchan Hieb ein. Das haut Pikachu ziemlich stark zum Boden. Doch Pikachu gab nicht auf. Blitz schnell rennt Pikachu auf Nockchan zu und warf ihm mit einem Donner Blitz um.

„Nockchan kann nicht mehr weiter kämpfen. Diese Runde geht an Julie.“, sagte der Ring Richter.

Doga holte sein Pokemon zurück. In die zweite Runde ruft Doga das Pokemon Omot. Ein Käfer und Physo zugleich. Der Augenblick war gekommen. Julie setzte noch einmal Donner schock gegen Omot ein. Leider war es ein Fehlschlag. Omot schlug es ab mit Fliegen. In der Luft war Omot mit einem Phys Strahl aus dem Ring. Eins zu Eins. Alles oder nichts. Julie musste nun sich auf Macholo verlassen und es in den Kampf

rufen. Doga war überrascht. Ein Macholo hatte sein Gesicht nicht erwartet. Er erkannte zu gut Macholo's Angriffe.

„Ring Frei!“, schrie der Ring Richter.

Omot setzte Gift ein. Macholo weicht zurück.

„Los Macholo! Setzt Karateschlag!“, rief Julie.

Der erste Treffer ging daneben. Bei dem zweiten Schlag wurde Omot schwer getroffen. Omot fiel zu Boden. Omot kann sich schwer aufrichten. Doch es gelang sich aufzurichten. Omot versuchte es nochmal mit einem Physo Strahl. Macholo weichte aus.

„Los Macholo! Wir holen uns den Sieg. Mit aller Kraft... Setzte Geowurf ein.“, befahl Julie.

Macholo wird gepackt und in den Himmel gezogen. Ein starker Flug erfolgte. Macholo warf Omot auf den Boden. Omot war aus dem Ring.

„Omot kann nicht mehr weiter kämpfen. Der Sieg und somit auch das Duell geht an Julie.“, schrie der Ring Richter. Der Richter hob kurz die Fahne. Danach brach Jubel aus und Doga übergab mit Freude ihr den Orden.

„Ach eins noch“, meinte Doga.

Julie und Misty guckte mistig rein.

„Ich habe von dem Team Black an White gehört“, erzählte Doga.

„Was?“, fragte die Mädchen.

„Was ist passiert?“, wollte Misty wissen.

„Keine Angst. Sie wollten Pokemon stehlen. Das war nichts. In den Kampf war es passiert.“, und hörte nicht auf zu reden.

„Sie redete von einem Sitz in Prisma City. Dort soll sich der Boss Giovanni niedergelassen haben.“, erzählte Doga und hob einen Finger in Luft.

„Wir sehen uns das mal an“, meinte Misty dazu.

Misty guckte Julie an.

„Los! Lass uns das mal dahingehen. Ich habe bei den Giovanni ein schlechtes Gefühl“, sagte Misty dazu.

Julie kann ihre Gedanke nicht richtigen zu Orden und stimmte ein.

Mit einem neuen Orden verließ Julie und Misty die Arena.

Das nächste Ziel war der Sitz von Giovanni in Prisma City.

Kapitel 14: Giovanni

Was bisher geschah...

Julie hat den Arena Leiter von Safronia City besucht und einen neuen Orden für sich gewonnen.

Nach dem Kampf gegen Doga...

hatte Misty und Julie etwas erfahren über einen komischen Typen Namens, Giovanni.

Der Giovanni soll einen Sitz haben in Prisma City.

Unsere zwei Freunde machen sich auf den Weg, nach Prisma City zurück.

Um den, Giovanni mal einen Besuch abzustatten.

Es vergingen ein paar Stunden. Nach dem die Beiden, zurück gingen nach Prisma City. Als sie, in Prisma City angekommen war musste Julie und Misty feststellen. Wo, genau der Sitz von Giovanni eigentlich war. Es war einige Menschen in der Stadt unterwegs gewesen. Doch keiner sah aus, wie von den Team Rocket oder Giovanni. Nach einigen Minuten, schaut Julie ein paar Leuten in ein Spiel Casino zu gehen.

„Julie....?“

„Ja....?“

„Lass uns mal in das Spiel Casino gehen.“

„Klar! Gerne!“

„Gut, folge mir!“

Kurz darauf, folgte Julie der Misty in das Casino hinterher. Dann stand sie, vor einem großen Spiel Haus, mit ein gelb Dach.

Von der Tür aus, erstreckte sich eine große Spiel Halle.

Erst jetzt, fiel ihnen auf, wie viele Automaten im Raum standen.

„Mann! Wenig Leute“

„Ja, wo fangen wir an?“

Ein Mann stand gegen über, an einer Wand vor einem Poster.

Julie und Misty kam näher.

„Wer seid ihr?“

„Aber... Aber... Wer bist du?“

„Ich... Ich bin ein Agent! Von Giovanni!!!“, sagte der Typ in schwarz.

Misty wurde Zornig.

„Los! Aus dem Weg!“

„Nein... Ich bleibe! Für, was hält ihr euch!“

Sofort zog der schwarze Man, ein Pokemon und es kam zum Duell. Mit allen Kräften, verteidigen sich Misty und Julie gegen den Kerl.

„Was?“

„Wieso.... Habe ich verloren“

„Wenn das so gewollt ist, sag ich dem Bos Bescheid! Wir sind aufgefliegen“

„Alles in bester Ordnung“, sagte Misty

„Misty.... Da?“

Es erschien ein Schalter. Der Schalter befand sich hinter dem Poster.

Julie schlug den Schalter herunter. Eine Tür öffnete sich.

„OH GOTT!“, schrie Misty

„Wo sind wir?“

Nach ein paar Minuten stand Misty und Julie im Hauptquartier von Govanni. Den Anführer von Team Rocket.

Sie schlossen erstmal mehrere Richtungen ein. Einmal nach rechts, einmal nach Links dann eine Treppe nach oben.

Im ersten Stock tauchte bereits der erste Feind auf.

Das Hauptquartier war nicht leer. Gerade stoßen Misty und Julie auf einen Agent von Team Rocket.

„Hey! Was, habt ihr hier zu suchen?“

„Oha! Brauchst du nicht zu wissen“

„Los! Verschwindet!“

Langsam kam es zum Pokemon Duell.

Der schwarze Kerl setzte ein Pokemon ein, Ratzfatz.

Julie setzte Pikachu ein. Misty Sterndu.

Der Mann schlug sich nicht gut gegen Misty und Julie. Nach satt 3 Attacken war es bewusstlos.

Der schwarze Kerl verschwand. Als der Mann fort war, öffnete sich auf einmal eine Tür.

„Komm, lass uns hinein gehen“

„Na dann....“

Nach rund 5 Minuten später stand Julie und Misty vor einem Fahrstuhl.

„Bitte? Wie kommt ein Fahrstuhl hier hin?“

„Tja.... War bereits schon immer hier“

„Hm.... Bestimmt“

Misty rief den Fahrstuhl. Er war alt. Kaum repariert gewesen.

In der nächsten Sekunde stieg sie in den Fahrstuhl und fuhr nach oben.

Misty drückte Stockwerk 6.

Im selben Moment fuhr der Fahrstuhl nach oben.

Oben angekommen liefen die Beiden über gepflasterte Steine vorsichtig durch das Stockwerk.

„Halt!“

„O MEIN GOTT!“

„Keinen Schritt weiter!“

Misty erkannte das Team Rocket.

Lady white und Mr. Black.

„Was habt ihr hier zu suchen?“

„Das geht euch nichts an. Aus dem Weg!“

„Nein! Auf keinen Fall! Duell!“

Völlig entschlossen zog Lady White und Mr. Black ein Pokemon, es war Rettan und Smogon.

„Wie ihr wollt! Los! Dragonair!“

Julie setzte wieder Pikachu ein. Es dauerte nicht lange.
Team Rocket war ein leichter Gegner.
Leichter Kampf doch ein wildes Gefecht. Dann zum Schluss.
Setzt Pikachu Donner Schock ein. Das war es für Team Rocket.

„Wie konnten wir verlieren!“
„Schon wieder! TEAM ROCKET SO SCHNELL WIE DAS LICHT!“
Schnell liefen sie davon.

„Julie! Weiter!“
Noch kam sie an einer Tür vorbei. Hier stand wieder ein Mann.
„Los! AUS DEM WEG!“, schrie Julie
„Nein!“
So, entstand wieder ein Duell. Im nächsten Augenblick zog der Mann ein Pokemon Ball. Er setzte Hypno ein.
Noch im gleichen Augenblick setzte Julie Ponyta ein.
Nach 5 Attacken von Ponyta war Hypno gezwungen. Zornig verschwindet der Mann.
Bevor der Mann ging, ließ er etwas zurück.
Ein Schüssel.

„Sieh mal?“
„Ist das ein Schüssel für die Tür?“
„Ja“, meinte Misty dazu.
Eine Tür öffnete sich. Danach ging sie in einen großen Raum rein
Erst jetzt war ihnen klar, es war ein Büro gewesen. Giovanni hielt sich hinter einem Bürotisch auf.
Etwas böseartig blickte er.
Dann ging Misty und Julie zu ihm an den Tisch.
Ein weiterer Blick verriet ihnen, dass er auf sie gewartet hatte.

„Ich habe bereits auf euch gewartet“
„Was?du?“
„Das tu mir sooo leid“
Meinte Misty dazu.
Er stand auf. Mit einer starken Körperhaltung ging er um den Tisch.
Noch kurze Zeit schauten sie sich an...
Langsam folgte Hochspannung. Zur gleichen Zeit öffnete sich Duell.
So fing das Duell an.
Als erste zog Giovanni ein Pokemon Ball. Danach Julie.
„Los! Nidoking!“, rief Giovanni.
Julie nickte kurz und zog ein Pokemon Ball.
„Los! Taubsi!“
So musste Taubsi gegen Nidoking antreten.
In wind des eile schlug Taubsi zu. Nidoking hielt es aus.
Giovanni beeindruckte da wenig. Als Giovanni sein schwarzes glattes Haar streichelt, schlug er zu.
Nidoking setzte Body Slam ein.
Als knallte, fiel Taubsi zu Boden.
Erst jetzt bemerkte Julie was Giovanni ein starker Gegner ist.

Das Julie ein gutes Pokemon einsetzen sollte.

Julie setzte ein Pikachu.

Nach einer kurzen Weile schlug Giovanni mit Nidoking wieder zu. Diesmal mit Horn Attacke.

So leicht war es nicht. Die Julie schlug gewaltig zurück. Mit Donner Blitz.

Giovanni war genervt. Nidoking hatte den Kampf nach zwei Schlägen verloren.

„Dafür wirst du teuer bezahlen“

„Das ist mir egal! Ich bin besser!“ erwiderte Julie.

„Ich werde jetzt Snobilikat einsetzen müssen!“, meinte Giovanni.

Das war sein letztes Pokemon.

„Und? Los! Snobilikat!“

Endlich war es die letzte Runde. Schnell schlug Giovanni zu.

„Los! Zahltag!“, schrie Giovanni.

Pikachu wurde schwer getroffen.

Julie musste Pikachu ausruhen lassen. Aber Julie hatte noch ein Pokemon übrig.

Im nächsten Moment rief Julie Ponyta in den Kampf.

„Los! Ponyta!“

Sofort erschien Ponyta auf dem Feld.

Stück für Stück ging das Duell zwischen Giovanni und Julie.

Nochmal setzte Ponyta Glut ein. Nichts geschah.

Keine konnte Siegen.

Plötzlich wurden Ponyta rote Mähne größer. Erschrocken schaute Julie auf.

„Julie? Sieh mal?“

„Was ist?“

„Das ist ein Flammenwurf“

„Ist es ein neuer Angriff?“, fragte Julie neugierig.

„Na ganz offensichtlich, ja“

„Ich setzte mal ein! FLAMMENWURF!“ rief Julie.

Da sprang Ponyta empor. Dabei schoss Ponyta ein riesigen Feuer strahl aus den Mund. Snobilikat umringt es mit einer riesigen Flamme.

„Los! Noch einmal!“, rief Julie.

Giovanni musste es mit ansehen. Wie sein Pokemon verliert.

Er war sauer. Als er verloren hatte musste er verschwinden. Vor dem verschwinden ließ Giovanni noch etwas zurück.

Ein Objekt.

„Was?“

„Was ist das? Misty?“

„Kein Plan“

„Ich....heb es mal auf“

Julie nahm es in die Hand.

„Sieht komisch aus!“, meinte Misty

Dann erkannte Julie ein Zeichen auf dem Objekt.

Es war ein VM (Surfen)

„AH.... Cool. Damit können deine Pokemon über Wasser schwimmen“

„Tatsächlich!“, erwiderte Julie.

Julie steckte das Objekt ein. Einen Moment später ging zurück Fahrstuhl und fuhren wieder hinunter.

Danach verließen sie das Hauptquartier, durch die Spiel Halle. Richtung Ausgang des Casinos.

So gingen Misty und Julie wieder zurück nach Safronia City. Mit einem neuen Objekt.

Kapitel 15: Objekt "Surfen"

Was bislang passiert?

So wie es aussah, war Misty und Julie letztens im Hauptquartier von Team Rocket. Ein Mannschaft die gerne Pokemon stehlen wollte. Mit einem großen Glück konnte Julie und Misty, die Mannschaft bezwingen. Als Giovanni das Hauptquartier verließ, ließ Giovanni ein Objekt zurück.

„Surfen“

**Julie hat ein neues Ziel vor Augen. Das Ziel ist Fuchsmania City. Dazu musste Julie erstmal ein Wasser Pokemon fangen.
So geht's weiter.**

Als Julie und Mist die Spiel Halle, das Casino, verlassen hatten ging sie zurück nach Safronia City.

Nachdem die zwei in der Stadt von Safronia City waren, Julie und Misty das Meer auf. Es befand sich im Süden.

Sie ging dahin.

Am Strand angekommen musste erstmal ein Duell ausgeführt werden. Ein Bade Schwimmer wollte ein Duell mit Julie.

„Oh Gott!“, Julie hielt sich eine Hand vor dem Gesicht.

„Hey, du!“, sagte der Bade Schwimme.

Er trug auf dem Kopf eine Badekappe. Eine schwarze Sonnenbrille.

„Kannst du uns nicht durchlassen?“

„Nein.... Sicher nicht!“, erwiderte er.

Aus dem Bade Schwimmer wurde ein Pokemon Trainer. Er rief Quapuzi in den Kampf. Die Julie schickte Pikachu rein. So schnelle wie das Duell begann, war es nach 3 Angriffen vorbei.

„Mist! Ich habe verloren!“

„Ok ... Ich lass euch vorbei.“

Endlich kam Misty und Julie ans Meer. Es lag im Süden der Stadt.

Danach hielt Julie nach einem Wasser Pokemon ausschau.

„Ah ... Da schwimmt 1 ... Pokemon.“

„WO?“, fragte Julie und hielt Ausschau.

Julie lief zum Wasser, dann bemerkte sie es. 1 Meryl schwamm im Wasser.

An dem Strand setzte Julie Pikachu ein. Wasser Pokemon waren schwach gegen Donner Pokemon.

Aber es war nicht einfach ein Pokemon zu fangen. Julie musste es vorher schwächen. Nachdem fangen von Meryl, bringt Julie Meryl das Surfen bei.

Endlich konnten sie über das Wasser schwimmen bis nach Fuchsmania City.

Somit schwimmen sie über die Route 11 hinweg. Nach Einer Stunde gelangen die zwei an das nächste Ufer. Aber leider war Fuchsmania City noch nicht in Sichtweite.

Also ging sie nach Osten. Richtung Fuchsmania City.

„Guck mal!“, sagte Misty.

„Misty... -“

„Ich sehe langsam Fuchsmania City. Wir sind gleich da!“

„Sicher?“, erwiderte Julie.

Es dauerte nicht lange, bis sie endlich in Fuchsmania City angekommen waren.

Die folgenden Minuten liefen Misty und Julie in 1 Pokemon Center.

Ihr Plan war es, in Fuchsmania City den Ninja Meister Herauszufordern.

Somit einen neuen Orden zu gewinnen für Pokemon Liga. Julie benötigte den Seelenorden.

Darüber hinaus war der Ninja Meister gekannt für Physo Pokemon.

Noch eine Weile standen sie im Pokemon Center rum. Ganz Überraschend bekam die zwei ihre Pokemon nach einer 30 Minuten wieder zurück.

Top Fit!

In Misty stieg eine pure Lust wieder in ein Hotel zu Übernachten an.

„Komm! Lass uns mal ein Hotel aufsuchen! Ich fühle mich sehr müde an!“, meinte Misty.

Wo war in Fuchsmania City ein Hotel?

Langsam verließen sie das Pokemon Center. Misty erkannte die Arena von den Ninja Meister. Zum Glück lag es gleich neben den Pokemon Center. Auf der linken Seite.

Im nächsten Moment machten die Beiden sich Gedanken über ein Hotel. Julie hatte Glück.

Im Süden von Fuchsmania City war ein Hotel. Von außen sah es aus, wie ein Tower. Mit mehreren Stockwerken.

Vorsichtig liefen die Beiden zum Hotel. Das Hotel befand sich am Strand.

Eine Weile herrschte Stille und die Beiden gingen in das Hotel durch eine Vordertür.

In dem Vordereingang stand eine Kassierer diesmal.

„Hallo?“, sagte der Mann.

„Hallo“, antworteten die Beiden.

„Wollen sie ein Doppelzimmer?“, fragte der Mann mit leichtem Bart.

„Wollen wir?“, fragte Julie.

„Äh ja ... -“

Und schon Checken sie ein. Der Mann mit den braunen kurzen Haaren, nahm das Geld von Julie an.

Langsam Tippte er seine Anmeldung in den Computer ein. Danach zeigte der Kassierer ihnen das Zimmer. Ein Blick des Mannes auf den Fahrstuhl. Auf der anderen Seite, fuhr sie mit dem Fahrstuhl in die 4 Etage. Im Zimmer 300 liefen sie in ein kleines Zimmer rein.

Nach der kurzen Besichtigung verließen sie das Hotel.

Es war noch ein bisschen Zeit.

Um den Arena Leiter zu besuchen. Misty und Julie gingen in Arena.

Auch hier hielten sich wieder einige Pokemon Trainer auf. Bevor Julie gegen den Ninja Meister antreten konnte.

In Moment hatte Julie viel zu Kämpfen mit einem Pokemon Trainer, der einen lila

Umgang trug.

Schnell beendete Julie den Letzten Kampf. Sie ging zu dem Meister des Physo.
Der Meister stand schon bereit.

Doch da war eine Unruhe in der Arena. Als der Ninja Meister sich in die Haare strich
kam Julie heran.

Der Meister und Julie betreten das Kampffeld.

„DUELL!“

Julie setzte Pikachu ein. Eine ziemlich einfache Wahl zu sein.

Nach 2 Minuten rief der Meister....Bluzuk in den Kampf.

„Ok ... Dann Los!“

„Ok ... Ninja Meister!“, guckte Julie ernsthaft.

„Ich setzte Superschall ein!“

„Pikachu ... schnell, Doppelteam?“, rief Julie.

„Oh...“, er wich zurück.

Langsam holt der Ninja Meister zum Gegenschlag aus.

„Los Bluzuk.... Setzte Physo genese ein!“

Nachdem Angriff ist Pickachu zurückgestoßen wurden. Er schlief ein. So griff der Ninja
Meister weiter Pikachu an. Julie konnte nichts tun.

„Misty?“, war Julie ärgerlich.

„Spielst du mit mir?“, grinste der Ninja.

„Neee! Aber ich kann leider nichts tun im Kampf.“

Kurz darauf wachte Pikachu wieder auf. Aber Pikachu war mittel angeschlagen.

Um den Kampf zu beendete setzte Pikachu Donner Blitz ein.

Bluzuk war bewusstlos.

„So! Runde 1 geht an Julie!“, rief ein Ring Richter.

Für die 2 Runde schickte der Ninja Meister Kadabra in den Ring.

„Ah ... Kadabra, noch ein Physo Pokemon“, kam es von Julie.

Danach ging normal die Runde weiter. Wie frisch eingewechselt, machte Kadabra die
Runde klar.

Pikachu war zu schwach gegen Kadabra. Pikachu fiel nach 3 Angriffen zu Boden.

So beschloss Julie Meryl in den Kampf zu schicken.

Letzte Runde beginnt.

Julie musste sich geschickt anstellen.

Der Ninja Meister fing an.

„Ja ... ich setzte Physo Strahl ein.“

Als Meryl wurde leicht getroffen. Meryl stand noch im Ring

Doch Julie musste einen Schlag ausführen.

„Bist du bereit, Meryl?“

Darauf blickte Meryl sie an. Meryl nickte kurz.

„Los! Setze Blubb Strahl ein!“

Mit dem Angriff wurde Kadabra schwer getroffen. Julie hielt den Sieg in der Hand.

„Hä hä hä ...?“

„Das ist Teamwork. Los! Nochmal Blubb Strahl!“

Nach einem weiteren Blubber fiel Kadabra zu Boden.

„Aus! Julie hat gewonnen!“

Rief der Ring Richter. Da erhob er eine Fahne.

Somit übergab der Ninja Meister Julie den Seelen Orden. Julie war ... Nun im Besitz von 6 Orden.

Julie benötigte nur noch 2. Das Ziel ist fast erreicht.

Müde verabschieden sich Julie und Misty von dem Arena Leiter. Schnell liefen sie los und zurück zum Hotel. Nachdem sie angekommen waren meldeten sie sich an und gingen auf ihr Zimmer.

Kapitel 16: Die Feuer Insel

Was ist bis lang passiert?

Noch am folgende Abend ging Julie und Misty zurück. In das Hotel. Danach ging sie gleich in ihr Bett, um sich zu erholen von dem Tag. Am nächsten Morgen ging sie zu der Neu Arena. Auf der Feuer Insel.

Es war acht Uhr Abend. Misty ging durch das hell beleuchtet Zimmer, hin über zum Bad. Misty wandte sich dem Fenster zu. Sie saß in der zwischen Zeit auf einem frisch bezogen Bett. Julie sah kurz auf den Wecker der neben ihr Bett lag auf einen Nacht Schrank.

Der Zeiger stand auf acht Uhr fünfzehn am Abend. Misty warf einen Seitenblick durch die Glastür zu Julie hinüber.

Um sie zu beobachten leise. In der Dusche tropfte es. Dreißig Minuten später kam Misty aus der Dusche. Doch schon war sie draußen, ging Julie sofort rein. Auf dem Bett ließ sich Misty nieder für einen Augenblick. Misty hört wieder das rausch des Wasser in der Dusche.

In diesen Augenblick vergingen zwanzig Minuten schnell vorbei. Als Julie aus der Dusche kam lag Misty bereits im Bett. Fünf Minuten später kroch ebenfalls Julie in das Bett hinein. Julie machte noch davor das Licht aus. Pikachu lag wieder in einem Körbchen neben ihr Bett. In Handumdrehen schlafen Julie und Misty ein. Julie legte sich langsam auf die andere Seite.

Die linke Seite. Misty lag auf der anderen Seite. Julie komische kribbeln am Rücken gab ihr das Gefühl, sie wird wieder berührt. An ihr empfindlichen Stellen eines Mädchen´s. Das Zimmer war dunkel. Sie ahnte es eher, als das sie es hört: jemand oder etwas lag ihr in den Rücken. Julie versuchte dem Auszuweichen. Sie drehte Misty auf die andere Seite um. Da rollte sie wieder zurück.

Julie blieb weiter hin stumm. Plötzlich fiel Julie ein, dass sie wo anders schlafen kann. Es gab kein anderes Bett für sie. Julie musste auf dem Boden schlafen mit der dünn Decke auf ihr unteren Körperteile. Nacht ging weiter. Am nächsten Morgen. Julie und Misty weckt sich gegenseitig auf. Beim Misty Anblick von ermüdete Miene, riss sie ihr die Decke davon. Wiederstrebend stand Misty und Julie auf und Unternehmen ein Morgen stündliches Frühstück zu sich. An dem Bett. Sie war schließlich in ein Hotel.

Die zwei Mädchen erschienen glücklich darüber zu sein, über ihr Frühstück. Es gab ein paar Brote, zwei Glas Marmelade, Kaffee, Tee, Käse und Wurst auf einem Tablett. Sie aß eine Stunde lang ihr Frühstück. Danach räumte die Mädchen ihr Sachen ordentlich zusammen. Julie ging mit Pikachu voraus zu der Anmelde Station. Nach unten. An der Station loggen sich die Mädchen aus. Es wird Zeit weiter zu Reisen. Julie ist in den Sinn gekommen, nach Süd Osten zu wandern. Da lag die Feuer Insel von Pyro. Der nächste Arena Leiter. Es gab eine neue Herausforderung für Julie. Sie hatte kein Wasser Pokemon um die Route 13 zu überqueren.

Sie musste sich eins fangen. In Safrania City am Meer. Die Mädchen gingen erstmal zu einem Strand. Es gab ein großer Strand im Süden von Safrania City. Ein Blick auf das Meer war wunderschön. Sie genossen es. Julie zog ein Pokemon Ball. Da war plötzlich auch ein paar Wasser Pokemon schwimmen im offenen Wasser. Julie wollte ein Meryl fang. Ein paar Wellen drangen an das Meer. Julie hatte Glück.

Zudem schwimme eine Meryl vor ihr im Wasser herum. Sie will es. Julie warf den Pokemon Ball. Es erschien Taubsi. In diesem Augenblick griff Julie schnell zu mit Taubsi aus der Luft. Nach dem schwächen von Meryl fang Julie es mit einem Pokemon Ball auf. Das klappte. Julie hatte ein neues und dazu noch das Surfer, Meryl bei zu bring.

Alles im Lot. Auf zur Feuer Insel. Misty schwimme mit Sterndu hin. Die zwei Mädchen gingen in Pokemon Center. Als Julie und Misty raus kam aus dem Pokemon Center, schaute sie sich erstmal die Insel an. Im nach hin nein wusste Misty und Julie wo der Arena Leiter, Pyro zu finden war. Sie ging aus Neugier erstmal hin.

Sobald die Mädchen da drin waren, begingen sie gleich einen Pokemon Trainer. Eine neue Herausforderung für Julie. Ein Kampf. Julie starrte ihn an. Der Fremde Pokemon Trainer trug nur kurz rot Hemd und ein lang Jeans. Er nickte zu Julie hinüber. Julie brachte ein Pokemon in den Kampf. Pikachu. Dann wählte der Pokemon Trainer eins. Fukano. Ein Feuer Pokemon. Julie wandte sich zu Fukano zu. Julie war etwas nervös. Der Pokemon Trainer hatte, Glut gewählt für den ersten Zug. Pikachu wurde getroffen. Pikachu setzte Donner Schock ein.

Mit einem Blitz wurde Fukano getroffen. So ging es weiter. Noch vier Mal Donner Blitz, war Fukano besiegt. Leider hatte der Pokemon Trainer keine Pokemon mehr. Sieg für Julie. Misty und Julie durchsucht weiter die Arena. Der Weg durch die Arena zu Pyro war kurz. Doch es gab ein Hindernis. Eine Tür. Kein Schlüssel. Für sie war es Neu. Das Schloss. Einen Augenblick später fiel Misty etwas ein.

„Sie mal! Fragen wir den Trainer. Er weiß bestimmt einen Weg ...“

Stumm ging die Mädchen den Weg zurück.

„Willkommen zurück“, sagte der Mann.

„Wie schön wir haben eine Frage“, sagte Misty.

„Und was?“, der Mann warf einen freundlichen Blick zu.

„Würde es dir etwas ausmachen“, sagte Julie. „Uns zu erklären, wie die Tür zu öffnen ist?“

„Ja ... Natürlich mit einem Schlüssel“, meinte der Mann.

„Schlüssel?“, fragte Misty.

„Verstehe“, sagte der Mann. „Dann müsste ihr in die Pokemon Fabrik gehen. Sie ist im Norden.“

Misty machte missbillig Eindruck. Julie fühlte sich etwas wohler dabei. Danach verließen sie die Arena.

Julie sah Misty an, als wäre sie nervös.

„Ich weiß, wo die Fabrik liegt.“

„Ok. Ich folge dir“, sagte Julie in Ahnungslosen Tonfall.

Ein langweiliger Moment lag vor ihnen. Es war ein kurzer Marsch. Sie war angekommen an der Pokemon Fabrik.

Ohne Vorahnung öffnete Misty eine Stahltür nach innen auf. Sie sind drin. Wo ging es hin?

Kapitel 17: Pyro

Was bisher geschah?

Julie und Misty kam auf die Feuer Insel. Sie begann an mit der Erkundung Tour. Nach dem Erkunden in der Arena, musste die Mädchen in eine Pokemon Fabrik gehen um ein Item zu beschaffen.

Die beiden Mädchen war froh, in der Pokemon Fabrik angekommen zu sein. Julie und Misty ging erstmal gerade aus. Der Gang war leer. Misty hielt ihr Auge zu einer Treppe. Es gab vermutlich noch mehrere Stockwerke im Haus. Aber man sah nicht nur die

Treppe, sondern auch ein Schalter. Sie legte ihn um. Nichts passiert. Julie war sich sicher, etwas musste passiert sein. Sonst gab es ihn hier nicht. Ratlos und schüchtern folgte sie der Treppe nach oben. Julie und Misty stiegen die aus Beton Treppe zu nächste menschenleere Etage empor. Ein leerer Raum erschien.

Auf den ersten Blick. Die Mädchen setzten sich in Bewegung. Im nächsten Augenblick erschienen mehrere Zimmer und kleine Gänge. Julie und Misty sahen sich missmutig um. Die Mädchen gingen weiter um die Ecke und blieben an einem merkwürdig kleinen Zimmer stehen. Ein Moment lang trat ein Schweigen ein.

Julie lief in das Zimmer. Misty kam schüchtern hinter her. Alles sah in Ordnung aus. Ein paar neugierige Blicke, regte ihre Aufmerksamkeit hinter ein klein Tisch. Julie sah ein Item auf dem Boden liegen. Misty wurde puff.

„Das ist der Schlüssel?“, sagte Misty.

„Bist du sicher“, meinte Julie.

Julie warf Misty ein Ratlos Blick zu Julie steckt den Schlüssel in den Rucksack. Danach machten sich die Mädchen auf den Weg. Sie macht schnelle Schritte. Im nächsten Moment war sie in der Arena. In der Arena ging Misty und Julie zurück zu der Tür. Julie sah zum Schloss hinüber.

Julie begann nach dem Schlüssel zu graben in dem Rucksack. Julie steckte positiv den Schlüssel nach innen. Eine kurze Drehung. Die Tür war offen. Der Gang erstreckte sich weiter aus. Wie eine Schlange. Sie bogen nochmal um eine Ecke ab. Dort stand auch Pyro. Er trug schwarze Haare und eine Sonnenbrille auf der Nase.

„Hallo“, sagte Pyro.

„Hallo, Pyro“, antwortete Julie.

Julie begab sich zu einem runden gebaut Ringplatz. Pyro stand bereits im Ring. In einer Ecke stand noch ein Ring Richter. Ein Mann mit einem hellen Anzug und zwei Fahnen in der Hand.

*„Alle bereit?“, rief der Richter.
„Ja“, sagte Pyro und Julie.
„Nun, Los?“, rief der Richter.*

Pyro schnappte sich ein Ball. Danach rief er.

*„Du Glurak!“
„Glurak?“, schrie Julie.*

Pyro nahm Julie ernst. Es klang nicht gut für Julie. Julie wählte Taubsi. Julie musterte Taubsi nervös. Pyro grinste falsch. In dem Ring begann Taubsi mit Windstoß. Glurak wurde leicht getroffen. Rasch und Fix schlug Glurak zu mit Flammen Wurf. Taubsi traf es schwer. Dann, geschah etwas Merkwürdiges. Taubsi verwandelte sich. Das Taubsi entwickelte sich zu Tauboga. Eine neue Chance für Julie. Tauboga rührte sich nicht vom Fleck. Beim zweiten Angriff nutze Tauboga, Wind Schlag. Doch leider half es nicht viel. Glurak wurde nur leicht verletzt.

*„Was hast du denn?“, fragte Pyro frech.
„Gar nichts!“
„Gut, gut, gut, ich wähle Flammen Rad“, schrie Pyro.*

Julie wurde puff. Glurak flog, und feuerte eine riesige Feuer Welle ab. Tauboga hatte keine Chance mehr. Es wurde getroffen schwer. Tauboga ging K.O. Eins zu null für Pyro.

Runde 2!

Julie wählte Pikachu. Pikachu gegen Glurak. Glurak wirkte etwas erschöpft durch den letzten Angriff. Julie gab die Hoffnung nicht auf, den Sieg. Als Julie am Zug war, setzte Pikachu Ruck-Zug-Hieb ein. PENG! Glurak traf es leicht. Pyro verlor die Geduld.

„Ich setzte, Flammen Rad ein“, sagte Pyro laut.

Glurak, Flammen Rad wirkte nicht viel auf Pikachu. Julie setzte Donner Blitz ein. Glurak wurde getroffen schwer. Er ging langsam zu Boden. Die Runde ging an Julie. Eins zu eins, stand es jetzt. Zögernd griff Pyro nach einem Pokemon Ball. Er ließ ihn fallen. Und dann stand ein weiteres Feuer Pokemon im Ring. Es war Magma. Pyro war am Zug. Gut trainiert setzte Magma, Feuer Wirbel ein. Pikachu, wurde um schlossen mit einem Sand Wirbel aus Feuer Funken. Es wird jede Runde einmal Pikachu treffen.

„So, Mega Hieb“, sagte Julie.

Magma wurde getroffen leicht. Und Sofort begann Magma mit, Glut anzugreifen. Pikachu traf es schwer. Zusätzlich noch durch den Feuerwirbel. Pikachu kann sich kaum noch auf den Beinen halten. Unzufrieden sagte Julie.

„Los, Pikachu, setzte nochmal, Donners Schock ein.,“

Magma blieb stehen. Dann ganz plötzlich, griff Magma mit Kratzer an und Pikachu, fiel

Bewusstlos zu Boden. Zwei zu eins stand es für Pyro, wieder. Julie nahm Pikachu zu Seite. Danach nahm Julie ein Pokemon Ball. Es war das Pokemon, Meryl. Wasser gegen Feuer. Ein Heimspiel für Julie. Letzte Runde für beide Parteien. Im Ring herrschte Hochspannung pur. Nichts geschah. Erneut Blickte Pyro, Magma an. Er sagte.

„Los! Ich setze ein, Glut.“

Magma schlug zu mit Glut. Meryl wurde leicht getroffen. Jetzt war, dran Meryl. Meryl sah Magam an, und setzte erstmal Tackle ein. In dem nächsten Zug, versetzte Magma mit Kratzer einen Stoß. Julie holte zum letzten Schlag aus Sie setzte Blubb Strahl ein. Magma hatte keine Chance gegen Wasser. Magma wurde getroffen und fiel Bewusstlos zu Boden. Julie hatte die Runde gewonnen. Es gab ein laut Ruf.

„JULIE HATTE DAS DUELL GEWONNEN!“

Das Duell war vorbei. Julie starrte Pyro an.

„Julie?“, sagte er. „Gut gemacht!“

Misty und Julie ging um den Ring. Pyro erhob seine Hand. Julie sah den Feuer Orden an. Und nahm ihn an. Danach verließen sie die Pokemon Arena nach draußen. Sie musste erstmals wieder in ein Pokemon Center gehen um ihre Pokemon zu heilen.

Kapitel 18: Zurück nach Hause

Was ist bis lang passiert?

Julie hatte den Pyro geschlagen. Wie kommt Julie nach Hause?

Mit einer Handbewegung öffnete sich eine Tür. Die Tür am Pokemon Center, unmittelbar bevor sie auf dem Sandboden mündete. Misty und Julie war auf einer kleinen Insel. Eine Feuer Insel. Die zwei Mädchen starrten einen Moment lang Ahnungslos, in die Ferne.

„Julie“, sagte Misty lauf genug, dass es nicht überhörbar ist.

„Lass uns gehen Mal, in den Pokemon Markt.“ Julie stimmte ein.

Julie wandte ihr Gesicht zu einem Pokemon Markt zu. Dann näherten sie sich dem Gebäude. Es lag neben dem Pokemon Center. Misty und Julie ging durch, die Eingangstür in den Laden hinein. Dann standen die beiden Mädchen in einen Super Markt. Schließlich sah dies hier danach aus. Im nächsten Augenblick schaute sie sich um im Laden. Auf halber Höhe stand ein mittlerer alter Mann mit dunklen braun Haar Kopf vor Misty und Julie an der Kasse. Zehn Schritte brauchen die Mädchen bis zur Kasse.

„Hallo?“

„Hallo“, sagten die zwei Mädchen freundlich.

Als der Mann schließlich wieder sagte, war es zu einem anderen Thema.

„Und. Ich denke, sie möchten etwas kaufen?“

„Natürlich nicht“, erwiderte Misty. „Ich wollte gern wissen, wie kommt man nach Alabastia City?“

„Nach Alabastia City?“, fragte der alte Mann.

„Ja“, wiederholte sich Misty.

„Moment! Ja, stimmt. Ein Pokemon Club? Kann euch helfen“, erzählte der alte Mann ihnen höflich.

„Ehrlich?“, antworte die zwei Mädchen im Chor.

„Ja. Keine Sorge!“, raunte er zu ihnen.

Mit diesen Worten marschierten sie davon. Der Pokemon Club lag neben der Pokemon Fabrik. Sie brauchte ein paar Minuten bis sie vor dem Haus standen. Misty öffnete still die Eingangstür nach innen auf. Hübsch. Danach, sah es alles aus. Für einem Moment lang sah sie schweigend in den Raum. Das Zimmer war wie in einer Kunst Gallery ausgeschmückt. Ein alter Mann mit schwarzem Hut, saß auf einer Couch. Vor seinen Beinen war ein Braun Tisch.

„Hi, ihr zwei Mädchen“, sagte der Mann.

„Hi, wer sind sie?“ Julie stimmt klang etwas nervös.

Misty und Julie kam etwas näher zum Tisch. Der Mann saß immer noch auf der Couch,

wo er die Mädchen empfängt. Sein grau Haar hatte er nicht geschnitten und hing einfach am hinter Kopf herunter. Er trug einen schwarzen Sakko um seinen Körper. Die Mädchen setzten sich mit an den Tisch. Für Misty und Julie ist es hier fremdes Land. Der Mann hatte keinen Schimmer, was die Mädchen von ihm wollte. Während sich Julie und Misty umsehen, erzählte der Mann etwas.

„Das ist der Pokemon Club.“
„Pokemon Club?“, sagte die Mädchen.
„Kennt ihr ihn?“, fragte der Mann.
„Nein!“, antworteten die Mädchen.

Er strich sich in die Haare.

„Aha. Was für ein ungewöhnliche Mädchen!“, Der alte Sack hielt die Hände auf den Oberschenkel fest.
„Also, warum tretet ihr den Club nicht bei?“, fragte er sie.
„Nur mit der Ruhe, ja gut!“, stimmte Julie bei.
„Mir gefällt diese Entscheidung, ich gebe euch etwas!“

Misty sah fragend zu den alten Mann, der von seiner Couch auf stand und zu einem Holz braun Schrank ging an. Er öffnete eine Schublade. Und der alte Mann nimmt etwas aus der Schublade heraus. Er ging zurück. Entschlossen gab er ein Item der Julie in die Hand. Leider wusste, Julie nicht was das Item war. Der Mann setzte sich wieder auf die Couch zurück.

„Das ist, dass Item Fliegen!“ Sagte er.
„Cool“, meinte Misty.

Julie und Misty nutzte gleich die Gelegenheit, um sich zu verabschiede. Sie neigte kurze ihr Köpfe. Dann verließen sie den Pokemon Club. Julie und Misty ging zurück zum Pokemon Center. Julie wechselte ein Pokemon aus. Sie brachte Tauboga das Item Fliegen bei. Erschrocken fiel Misty ein, das sie leider kein Flug Pokemon hatte. Sie schwimmt mit Sterndu zurück nach Alabaster City. Sie traf sich wieder am Strand von Alabaster City. Im Süden von Alabaster City. In Alabaster City begann Julie und Misty zu gehen, nach Hause. Misty ging einfach mit. Und da, war Julie wieder zu Hause angekommen. Julie klopfte mehrfach an die außen Tür.

„Augenblick!“ Brüllte eine Frauen Stimme durch die Tür.
„Hallo“, sagte sie.
„Hallo, Mutter.“
„Mutter?“, erschrak Misty vor den Augen der Julie und Ko-ya.
„Ahm, sie ist meine Mutter, Ko-ya“, erzählte Julie ihr schräg.
„Kommt rein!“ Meinte Ko-ya erstmal.

Ko-ya war einfach nett, und schlug vor, zum Mittagessen zu bleiben. Es vergehen ein paar Stunden bis zum Mittagessen. Um zwei Uhr bedeckte Ko-ya den Esstisch. Das Essen ist Serviert!

Kapitel 19: THE END

Was ist bis lang passiert?

Es war vorbei mit dem Arena Leiter Pyro. Nun nahm Julie und Misty die Beine in die Hand und suchten nach einer Lösung. Um nach Alabaster zurück zu kehren. Und offenbar gab es eine Lösung im Pokemon Club zu finden. Danach gelangen sie nach Hause.

Ko-ya starrte die Julie an. Es war das erste Mal, dass Misty zu Hause war bei Julie. Misty glückliche Miene überreichte Ko-ya der Julie den Kartoffelbrei. Es gab Kartoffelbrei mit Spinat und Ei auf dem Tisch. Julie hatte keine Gelegenheit, mit Misty zu Sprechen am Tisch. Ko-ya hielt inne und fragte.

*„Wie war deine Reise, Liebling?“
„Sehr gut“, sagte Julie.*

Julie nahm noch einen Schluck Wasser aus einem Glas. Wenig später beschloss Julie nochmal ihr Zimmer im 2 Stock auf zu suchen. Zum ihren Zimmer stieg Julie eine alte braun Ring förmige Treppe empor. Julie blickte in ein Quadratisches Zimmer. Tatsächlich, dort war alles bei alten. Julie überlegte; sie fragte sich, ob sie etwas mitnehmen sollte. Und Julie kehrte ihre Zimmer den Rücken und marschierte die Ring förmige Treppe hinunter. Eine lange Mittagspause trat ein. An dem späten Nachmittag ging Misty und Julie in ein Pokemon Center. Zu einer Gründlichen Untersuchung. Als die zwei Mädchen angekommen waren, lief sie zu Schwester Jeo.

Die Mädchen kramte kurz in ihr Taschen dann übergab sie ihr Pokemon. Schwester Jeo ließ Misty und Julie im Warte Raum zurück ohne ein Wort zu sagen, suchte die Mädchen ein Platz und wartete einfach ab. Julie saß seltsam da und starrte eine hell braun Wand an. Nach einer Stunde bekam die Mädchen ihr Pokemon wieder zurück. Die Kranken Schwester brauchte eine Sekunde, um die Pokemon zurück zu geben. Dann verließ Misty und Julie das Pokemon Center. Misty wandte den Blick zu Julie.

*„Julie, gut, lass uns gehen zum letzten Arena Leiter?“
„Misty, Misty, wenn ich wüsste, würde ich dahin gehen wollen“, antwortete Julie prompt.*

Julie und Misty schaute sich um. Misty erkannte sofort die Arena Es hatte ein schwarz Dach und lag zwei Straßen entfernen von ihnen. Die Sonne verschwand langsam hinter dem Horizont. Julie öffnete eine Tür aus Rost freien Edelstahl nach innen auf. Dort starrte die zwei Mädchen kurz in den Raum. Es war wie in einem Labyrinth. Sie schlenderte gemütlich durch das Labyrinth und begegneten einige Pokemon Trainer. Julie und Misty kam verträdelte bei Arena Leiter an. Misty und Julie erstarrte. Misty fragte sich, wie kam Giovanni an diesen Job. Wahrscheinlich zog er sich wegen seines Fehlschlags hier hin zurück. Julie beschloss, nicht gegen zu verlieren. Alle drehten sich um. Innerhalb der Halle öffnete sich ein Ring Feld.

Giovanni und Julie nahm ihre Stellung ein. Am Rande stand noch ein Ring Richter. Alle

sah Ring Richter an.

„Nun dann ...“, sagte der Richter. „Und, los!“

Runde 1!

Es lag wieder Spannung in der Luft. Giovanni schleuderte den Pokemon Ball in den Ring.

Es schien Rihorn in den Ring zu sein ... es war ein Tier mit einem riesigen Horn auf dem Kopf.

Julie starrte fast eine geschlagene Minute lang an, bis sie ein Pokemon Ball in den Ring warf. Und da sah Julie das Pokemon Ponyta im Ring Stampfen.

„Los“, sagte Giovanni sofort. „Rihorn greif an mit Horn Attacke.“

Rihorn trampelte hastig davon, bis er Ponyta traf. Es erwischte Ponyta schwer. Es sah nicht danach aus, als würde Ponyta aufgeben. Ponyta stand wieder angewurzelt da und wartete auf den nächsten Angriff.

„Ich wähle den Angriff, Stampfer“, rief Julie laut zu Ponyta.

Und ohne ein lautes Brüllen trampelte Ponyta los und traf Rihorn mit ein leicht Kick auf dem Kopf. Giovanni starrte Rihorn nur an.

„Und jetzt wähle ich Horn Bohrer!“ Um die 1 Runde zu gewinnen?“, schrie Giovanni mit zornigen Gesicht.

Rihorn legte los. Das war der Final Schlag für Ponyta. Ponyta fiel schräg zu Boden. Die 1 Runde war aus.

1 zu 0 für Giovanni. Julie zielte mit dem Pokemon Ball auf Ponyta und rief ihr Pokemon zurück.

„Nicht übel“, meinte Julie anerkennend.

Ohne auf Giovanni überraschte und zugleich wütende Mine zu achten, fuhr Julie fort mit dem nächsten Pokemon zu wählen. Sie wählte das Pokemon, Weberack. Pflanze gegen Normal. Weberack blieb wie angewurzelt im Ring stehen. Es war eine kurze Pause.

Runde 2!

Die Pokemon war bereit zum Kampf. Als er es nicht mehr aushalten konnte sagte Giovanni.

„Rihorn, setzte Stampfer ein.“

Rihorn stürzte sich auf Weberack. Weberack wurde leicht getroffen. Rihorn rückte mit zehn Schritten zurück, und Weberack konnte sich wieder auf richten. Die Pokemon schaute sich direkt ins Gesicht.

„Nun“, sagte Julie. „wenn du nicht dagegen hast, Weberack, legen wir los mit Rasierblatt.“

Und Weberack legte los. Weberack ging in Stellung, als er seine Blätter ab schoss in die Ferne.

Rihorn neigte den Kopf nach oben. Er wurde getroffen. Von mehrere grün Blätter. Mit einem ausdruckslosen Gesicht fiel Rihorn zu Boden.

1 zu 1 stand es jetzt.

Runde 3!

Govanni war am Zug. Er war absolut sicher, der für die nächste sein stärkstes Pokemon einzusetzen würde. Govanni zog ein Pokemon Ball. Dann ließ er ihn fallen. Snobilikat war erschien.

„Großartig, Ring frei“, sagte der Ring Richter.

Und nun zum Allersten Angriff von Govanni.

„Nun“, sagte Govanni. „Ich wähle Finte.“

Weberack spürte, den Angriff unter seinem Hals ganz genau. Weberack tat es nochmal mit.

„Ich setzte, Gift Stachel ein?“

Die Zeit ist längst vorbei, und Weberack traf Snobilikat leicht am Bein. Snobilikat wurde vergiftet. Eine Sekunde lang blieb Snobilikat stehen.

„Keine Sorge“, sagte Govanni. „Ich setze ein, Mega Hieb.“

Stumm beendete Snobilikat den Angriff. Weberack fiel Bewusstlos zu Boden. Erneut stand es 2 zu 1 für Govanni. Julie versuchte es mit Pikachu, in der letzten Runde. Misty sah empört aus. Ein paar Minuten schenken sie sich zu Pause. Govanni trat vor. Snobilikat blieb fest auf den Boden stehen.

„Ich denke, an Ruck-Zug-Hieb“, rief Govanni mit Lächeln im Gesicht. Snobilikat war erfolglos gewesen mit dem Angriff.

Pikachu war ein bisschen angeschlagen.

„Ja ah, ich setze Donner Blitz ein“, rief Julie zu Pikachu.

Die Katze traf es schwer. Sie sah verbrannt aus. Danach schüttelte sie kurz den Kopf.

„Ein großer Erfolg“, meinte Govanni und schlug nochmal zu.

Snobilikat holte aus mit Biss. Das tat nur ein bisschen weh für Pikachu. Julie nochmal Mega Hieb ein und Snobilikat fiel zu Boden. Der Richter sprach den Sieger aus.

„Julie hat gewonnen“, schrie der Ring Richter laut durch die Arena.

In diesen Moment versetzte bei beiden Trainer ein schrecken aus. Julie hatte bis hier hin noch nie es geschafft, 8 Orden zu erlangen. Nach ein paar Minuten Pause übergab Giovanni den Orden. Wenig später kam Julie die Tränen, und ihr Traum wird wahr. Endlich kann Julie in die Pokemon Liga eintreten. Was Julie schon immer geträumt hatte.

Hier endete unsere Geschichte!! Von der Julie!!

Ich hoffe, die Geschichte hatte euch gefallen!!